

Allgemeine Mietbedingungen der Boels Rental AG



§ 1 Allgemeines

- Die nachfolgenden Bedingungen der Boels Rental AG, Alte Steinhäuserstrasse 1, 6330 Cham, im Weiterem auch „Vermieter“ genannt, gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Mieters werden nicht anerkannt, es sei denn, der Vermieter hätte ausdrücklich ihre Geltung schriftlich anerkannt. Die Bedingungen des Vermieters gelten auch dann, wenn in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen des Mieters die Lieferung/Vermietung an den Mieter vorbehaltlos durch den Vermieter ausgeführt wird.
- Alle Vereinbarungen, die zwischen Vermieter und Mieter zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.
- Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Geschäfte.

§ 2 Allgemeine Rechte und Pflichten der Vertragspartner im Allgemeinen

- Der Vermieter verpflichtet sich, dem Mieter den Mietgegenstand für die vereinbarte Mietzeit gegen Zahlung des vereinbarten Entgeltes zu überlassen.
- Der Mieter verpflichtet sich, sich bei Übernahme des Mietgegenstandes durch Vorlage eines gültigen Personalausweises gegenüber den Angestellten des Vermieters auszuweisen, den Mietgegenstand nur bestimmungsgemäß einzusetzen, die einschlägigen Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzbestimmungen sowie Straßenverkehrsordnungschriften zu beachten, den Mietgegenstand ordnungsgemäß zu behandeln und bei Ablauf der Mietzeit gesäubert und ggf. vollgetankt zurückzugeben und die vereinbarte Miete im Voraus zu entrichten.
- Der Mieter verpflichtet sich, dem Vermieter den jeweiligen Stand- bzw. Einsatzort des Mietgegenstandes in dem Mietvertrag wahrheitsgemäß anzugeben.
- Die zu diesem Vertrag gehörenden Abbildungen, Zeichnungen, Gewicht- und Maßangaben etc. sind nur Annäherungsangaben, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.

§ 3 Übergabe des Mietgegenstandes, Verzug des Vermieters

- Der Vermieter hält den Mietgegenstand in einem ordnungsgemäßen, einwandfreien, betriebsfähigen und vollgetankten Zustand mit den erforderlichen Unterlagen zur Abholung durch den Mieter bereit. Mit der Abholung, auch wenn der Transport mit Fahrzeugen des Vermieters durchgeführt wird, gehen die Gefahr der Beschädigung, des Verlustes und die Gefahr der Beförderung auf den Mieter über.
- Kommt der Vermieter mit der Übergabe des Mietgegenstandes in Verzug, so kann der Mieter nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn er dem Vermieter zunächst eine angemessene Nachfrist zur Bereitstellung des Mietgegenstandes gesetzt hat.
- Eine Entschädigung für das nicht rechtzeitige Bereitstellen des Mietgegenstandes kann der Mieter aber nur dann verlangen, wenn dem Vermieter für die nicht rechtzeitige Bereitstellung des Mietgegenstandes ein Verschulden zur Last fällt. Die Entschädigung ist begrenzt auf den täglichen Nettomietpreis. Das Recht zum Rücktritt bleibt unberührt.

§ 4 Reservierung und Vorbestellung

- Es besteht die Möglichkeit, Mietgegenstände zu reservieren. Beim Vertragsschluss werden der Zeitpunkt und der Zeitraum, auf den sich die Reservierung bezieht und zu dem der Mietgegenstand für die Gegenpartei bereitsteht, schriftlich festgelegt. Falls der Mieter den reservierten Mietgegenstand nicht zum vereinbarten Zeitpunkt und für den vereinbarten Zeitraum abnimmt, ist der Mieter dennoch zur Zahlung des vollständigen Mietzinses verpflichtet. Der Mieter kann sich bei Nichtabnahme oder Stornierung nicht auf den Einwand ersparter Aufwendungen des Vermieters berufen; ebenso ist der Einwand einer unterlassenen anderweitigen Vermietung ausgeschlossen.

§ 5 Mängel des Mietgegenstandes

- Ein Mangel des Mietgegenstandes liegt dann vor, wenn die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufgehoben oder eingeschränkt ist (fehlende Funktionstauglichkeit).
- Der Mieter ist verpflichtet, den Mietgegenstand bei Übernahme zu untersuchen und festgestellte Mängel sofort zu rügen.
- Bei Übergabe erkennbarer Mängel, welche den vorgesehenen Einsatz nicht unwesentlich beeinträchtigen, können nicht mehr gerügt werden, wenn sie nicht unverzüglich nach der Untersuchung dem Vermieter angezeigt werden. Unterläßt der Mieter die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt und mangelfrei.
- Zeigt sich während der Mietzeit ein Mangel, so ist dieser unverzüglich schriftlich nach der Entdeckung dem Vermieter anzuzeigen; andernfalls gilt der Mietgegenstand auch in Ansehung eines später erkennbaren Mangels als vertragsgerecht.
- Die mangelhaften Teile eines Mietgegenstandes kann der Vermieter unentgeltlich nach billigem Ermessen ausbessern oder neu liefern. Der Vermieter ist berechtigt, dem Mieter einen funktionsfähigen gleichwertigen Mietgegenstand zur Verfügung zu stellen oder den mangelhaften Mietgegenstand zu reparieren.
- Ein Mangel des Mietobjekts berechtigt nicht zum Rücktritt vom Vertrag. Ein Rücktrittsrecht besteht nur dann, wenn der Vermieter von seinem Recht zum Austausch des Mietgegenstandes keinen Gebrauch macht und zwei Reparaturversuche fehlergeschlagen sind. Im Übrigen ist das Recht zur Mietminderung ausgeschlossen. Auch ist die Schadensersatzpflicht des Vermieters wegen eines Mangels am Mietgegenstand ausgeschlossen.

§ 6 Haftungsbegrenzung des Vermieters

- Bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit haftet der Vermieter für eigene vorsätzliche oder fahrlässige Pflichtverletzungen sowie für Verschulden seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Im Übrigen sind jedoch Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund ausgeschlossen, sofern dem Vermieter, seinem gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen einfache Fahrlässigkeit zur Last fällt. Die Vorstehende Beschränkung gilt jedoch nicht, wenn gegen wesentliche

Vertragspflichten verstoßen wird. Im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich die Haftung des Vermieters dann auf den Ersatz des typischen vorhersehbaren Schadens.

- Im Übrigen ist die Haftung des Vermieters ausgeschlossen.
- Soweit infolge unterlassener oder fehlerhafter Anleitung des Vermieters oder seines Erfüllungsgehilfen/gesetzlichen Vertreters der Mietgegenstand vom Mieter nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Mieters die Regelungen von § 5/§ 6 entsprechend.
- Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen den Vermieter ist ausgeschlossen, wenn der Schaden nicht unverzüglich durch den Mieter angezeigt worden ist. Der Mieter hat dem Vermieter alle angeforderten Informationen und Unterlagen, die den Schaden belegen, unaufgefordert zur Verfügung zu stellen. Unterlässt der Mieter den Nachweis durch die Vorlage den Schaden nachweisende Unterlagen und / oder Dokumente, so entfällt die Haftung des Vermieters auch dann, wenn er nach § 6 Ziff. 1 grundsätzlich einstandspflichtig wäre.

§ 7 Mietpreis, Zahlung, Sicherungsübereignung

A. Maschinenvermietung

- Es gelten die im Maschinenkatalog genannten Preise; diese verstehen sich als Tagespreise für die Vermietung und Nutzung für höchstens 24 Stunden bzw. die Wochenpreise für die Vermietung für längstens 168 Stunden ab Übernahme durch den Mieter. Für Maschinen mit einem Betriebsstundenwert gilt folgendes: der Tagespreis ist basiert auf 8 Betriebsstunden, bei mehr Betriebsstunden gilt ein Zuschlag pro Stunde. Dieser Stundenzuschlag wird berechnet auf Basis des Wochenpreises geteilt durch 40 Betriebsstunden x 80% pro Betriebsstunde. Der Wochenpreis ist basiert auf 40 Betriebsstunden, bei mehr Betriebsstunden gilt ein Zuschlag pro Stunde. Dieser Stundenzuschlag wird berechnet auf Basis des Wochenpreises geteilt durch 40 Betriebsstunden x 80% je Betriebsstunde. Neben der Miete werden Umsatzsteuer, Wartung, Treibstoff, Öl, Transport, Umweltschutzgebühren- soweit anfallend – Reinigung und ggf. Zuschlag für Haftungsbegrenzung A/B.
- Der Wochenpreis (Freitag bis Montag) bezieht sich auf die die Vermietung von höchstens 72 Stunden (Sonntage werden nicht mitgerechnet).
- Für Mietverhältnisse, die länger als vier Wochen dauern, kann eine Preisangabe beim Vermieter angefordert werden.

B. Partyverleih

- Die im Partykatalog des Vermieters genannten Mietpreise beziehen sich jeweils auf ein Wochenende oder drei Werktage. Die Abholung erfolgt am Tag vor Nutzungsanfang, die Rückgabe durch den Mieter am Tag nach Nutzungsende. Für jeden weiteren Tag ist ein Zuschlag von 15% auf den Wochenendpreis zu zahlen. Für eine Mietdauer von mehr als zwei Wochen gelten ausschließlich Preise auf Anfrage, d.h. nach Einzelvereinbarung. Die Mietpreise gelten zzgl. Mehrwertsteuer, Wartung, Reinigung, Transport, Be- und Entladung, sowie ggf. Zuschlag für Haftungsbegrenzung A.

C. Allgemeines zu den Mietpreisen

- Der Mietzins ist im Voraus in bar ohne Abzug zahlbar zzgl. Der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Die in dem Katalog des Vermieters genannten Mietpreise beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Drucklegung dieses Katalogs. Ab diesem Zeitpunkt gelten die im Katalog genannten Preise für 30 Tage; danach sind die Preisangaben im Katalog unverbindliche Richtpreise. Sind dem Erscheinen eines neuen Katalogs werden die bis dahin geltenden Preise und Angebote unwirksam.
- Der Vermieter das Recht, die Preise für die Vermietung zu ändern, wenn sich die preisbildenden Faktoren ändern, wie z.B. Frachtpreise, Gebühren, wie Ein- U. Ausfuhrzölle, und / oder Steuern, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben und Wechselkurse. Dies gilt nicht für bereits vertraglich vereinbarte Preise während der Mietzeit.
- Der Mieter tritt in Höhe des vereinbarten Mietzinses abzüglich einer erhaltenen Kautions, seine Ansprüche gegen seine Auftraggeber, für dessen Auftrag der Mietgegenstand verwendet wird, an den Vermieter zur Sicherheit mit der Übernahme dieses Mietgegenstandes ab. Der Vermieter stimmt dieser Abtretung zu.
- Die Zurückbehaltung von Zahlungen sowie die Aufrechnung wegen etwaiger vom Vermieter bestrittener Gegenansprüche des Mieters sind nicht statthaft. Ebenso verzichtet der Mieter auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes an der Herausgabe des Mietgegenstandes wegen behaupteter Gegenansprüche gegen den Vermieter.
- Vorbehaltlich anderslautender schriftlicher Vereinbarungen im Einzelfall hat der Mieter eine Kautions zu zahlen. Die Kautions wird vom Vermieter im Verhältnis der angegebenen Mietdauer und dem Wert des Mietgegenstandes festgesetzt. Falls der Mieter eine Vertragsverlängerung wünscht, ist er verpflichtet, spätestens am ersten Tag der Verlängerung die neu festgesetzte Kautions zahlen.
- Falls der Mieter die Kautions nicht fristgerecht zahlt, kann der Vermieter vom Vertrag zurücktreten, ohne dass es zunächst einer Mahnung bedarf. Dem Vermieter bleibt in diesem Falle die Geltendmachung weiteren Schadens aus dem vertragswidrigen Verhaltens des Mieters vorbehalten.
- Eine gezahlte Kautions darf mietersseits nicht als Vorauszahlung auf den fälligen Mietzins oder als Schadensersatzbetrag aus einem Schadensfall verrechnet werden. Bei Beendigung des Mietverhältnisses ist der Vermieter allerdings berechtigt, die von der Gegenpartei zu zahlenden Beträge mit der Kautions zu verrechnen. Die Kautions wird erstattet, wenn feststeht, dass die Gegenpartei ihre Verpflichtungen in vollem Umfang erfüllt hat.

§ 8 Mieterpflichten

- Der Mieter ist verpflichtet und sichert zu, a. den Mietgegenstand pfleglich zu behandeln, vor Überbeanspruchung in jeder Weise zu schützen sowie vor dem Zugriff Dritter. Der Mieter, sein Personal, seine Hilfskräfte und/oder

andere Personen, die den Mietgegenstand im Auftrag und/oder unter Verantwortung des Mieters bedienen, müssen mit den an dem Mietgegenstand befestigten Bedienungsanleitungen und/oder (sonstigen) vermietereitigen Anleitungen vertraut sein und entsprechend handeln. Der Mieter sichert zu, dass alle Personen, die den Mietgegenstand bedienen, im Hinblick auf diese Bedienung qualifiziert sind und über die eventuell (gesetzlich) vorgeschriebenen Zeugnisse, Befähigungsnachweise, Führerscheine usw. verfügen. Bei einem Verstoß gegen die zuvor genannten Bestimmungen können der Versicherungsschutz und/oder die Deckung infolge der Haftungsbegrenzungsregelung in Sinne von § 13 Abs. A/B entfallen;

- die sach- und fachgerechte Wartung und Pflege des Mietgegenstandes auf seine Kosten vorzunehmen und dabei insbesondere die notwendigen Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten fachgerecht unter Verwendung von Original- oder gleichwertigen Ersatzteilen auf seine Kosten vorzunehmen.
- Der Mieter ist verpflichtet, dem Vermieter unverzüglich jede Beschädigung der Mietsache während der Mietzeit anzuzeigen und den Mietgegenstand nach Beschädigung dem Vermieter vorzulegen. Der Vermieter ist im Falle der Beschädigung des Mietgegenstandes berechtigt, die Reparatur selbst auf Kosten des Mieters oder durch ein ausgewähltes Fachunternehmen durchführen zu lassen.
- Der Vermieter ist berechtigt, den Mietgegenstand jederzeit zu besichtigen, nach vorheriger Abstimmung mit dem Mieter zu untersuchen oder durch einen Beauftragten untersuchen zu lassen.
- Der Mieter verpflichtet sich zur Zahlung aller dem Vermieter entstehenden Aufwendungen, Steuern (einschließlich Steuern für die Nutzung von öffentlichen Flächen) und Bußgelder im Zusammenhang mit der Verwendung des Mietgegenstandes durch den Mieter oder Dritte.
- Falls dies aus rechtlichen Gründen notwendig ist, muss der Mieter auf eigene Kosten dafür sorgen, dass er rechtzeitig vor der Lieferung des Mietgegenstandes über die erforderlichen Genehmigungen und Zulassungen verfügt.
- Der Mieter verpflichtet sich, Ansprüche Dritter auf den Mietgegenstand auf eigene Kosten abzuwehren und den Vermieter sofort schriftlich hiervon zu unterrichten sowie den Vermieter von jeder Inanspruchnahme Dritter freizustellen, die in Zusammenhang mit der Nutzung des Mietgegenstandes steht. Die Untervermietung und Bereitstellung an Dritte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Vermieters gestattet. Bei einem Verstoß gegen die zuvor genannte Bestimmung entfällt bei unbefugter Untervermietung/Überlassung an Dritte im Schadens-/Verlustfall die Versicherungsdeckung und/oder die Deckung infolge der Haftungsbegrenzungsregelung in Sinne von § 13 Abs. A/B. Der Vermieter ist berechtigt, den Vertrag mit dem Mieter fristlos zu kündigen und als Schadensersatz den vereinbarten Mietzins zu verlangen, falls der Mieter gegen vorgenannte Verpflichtungen verstößt. Die Geltendmachung weiterer Schäden in den Fällen vorgenannter Vertragsverstöße bleibt dem Vermieter vorbehalten.

§ 9 Haftung für Bedienungspersonal

Bei der Vermietung des Mietgegenstandes mit Bedienungspersonal des Vermieters darf das Bedienungspersonal nur zur Bedienung des Mietgegenstandes und nicht zu anderen Arbeiten eingesetzt werden. Bei Schäden, die durch das Bedienungspersonal verursacht werden, haftet der Vermieter nur dann, wenn er das Bedienungspersonal nicht ordnungsgemäß ausgewählt hat. Im Übrigen haftet der Mieter für Schäden, die das Bedienungspersonal am Mietgegenstand oder an Dritteigentum verursacht.

§ 10 Rückgabe des Mietgegenstandes

- Der Mieter ist verpflichtet, die Rückgabe des Mietgegenstandes zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt unaufgefordert und auf seine Kosten bei dem Vermieter vorzunehmen. Unter Rückgabe verstehen die Parteien die Übergabe des Mietgegenstandes an den Vermieter, bzw. einen Angestellten oder zur Annahme des Mietgegenstandes beauftragten Bevollmächtigten des Vermieters in der Weise das dieser ausschließliche Verfügungsgewalt über den Mietgegenstand erhält. Ist der Mietgegenstand für längere Zeit (ohne Enddatum) übergeben worden, so ist der Mieter verpflichtet, die beabsichtigte Rücklieferung des Mietgegenstandes dem Vermieter vorher rechtzeitig schriftlich anzuzeigen (schriftliche Freimeldung). Bis zur endgültigen Ablieferung bei dem Vermieter oder bis zur Abholung des Mietgegenstandes durch den Vermieter hat der Mieter die vertraglich vereinbarte Miete zu entrichten. Auch im Rahmen der Rückgabeverpflichtung gelten die Bestimmungen der § 8 Ziff. 2, 4, 5 sinngemäß.
- Die Mietzeit endet an dem Tag, an dem der Mietgegenstand mit allen zu seiner Inbetriebnahme erforderlichen Teilen in ordnungs- und vertragsgemäßen Zustand an den Filialstandort des Vermieters, an dem der Mietgegenstand übernommen worden ist, zurückgegeben wird, oder bei der Rückgabe an einem anderen vereinbarten Bestimmungsort, frühestens jedoch mit Ablauf der vereinbarten Mietzeit.
- Der Mieter ist verpflichtet, den Mietgegenstand am vereinbarten Datum und zum vereinbarten Zeitpunkt an den Vermieter in dem Zustand zurückgeben, in dem er den Mietgegenstand zu Beginn des Mietverhältnisses übernommen hat. Der Mieter muss den Mietgegenstand gereinigt und wie beim Erhalt sortiert und in Kisten usw. verpackt zurückgeben. Zusätzlicher Arbeitsaufwand infolge nicht erfolgter/nicht ausreichender Sortierung oder Reinigung wird dem Mieter durch den Vermieter Rechnung gestellt.
- Die Rücklieferung hat während der normalen Geschäftszeiten des Vermieters so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Vermieter in der Lage ist, den Mietgegenstand noch an diesem Tag zu überprüfen. Ansonsten bleibt der Mieter noch zwei Werktage für den Mietgegenstand verantwortlich und hat für diese Zeit anteilig Miete zu zahlen. Soweit der Mietgegenstand vom Vermieter an einem anderen Ort als der Vertriebsstätte nach den vertraglichen Bestimmungen übernommen wird, hat der Mieter nach schriftlicher Mitteilung die Abholung täglich zwischen 8.00 und

- 18.00 Uhr am angegebenen Ort sicherzustellen. Dabei hat der Mieter auch sicherzustellen, dass eine verantwortliche Person bei der Übergabe des Mietgegenstandes an den Vermieter anwesend ist; Falls niemand beim Abholen anwesend ist, kann der Vermieter den Mietgegenstand dennoch an sich nehmen. In diesem Fall trägt der Mieter die Beweislast für den Zustand des Mietgegenstandes bei Übernahme durch den Vermieter.
- Die Mietgegenstände müssen sortiert, gereinigt, geordnet und gestapelt im Erdgeschoss bereitstehen. Die zum Mietgegenstand gehörende Verpackung bleibt zur Gewährleistung der Qualität bei dem Mieter. Falls der Mietgegenstand/ die Mietgegenstände nicht transportbereit sind, hat der Mieter eine Kostenpauschale in Höhe von 185,- CHF zu zahlen.
 - Der Mietgegenstand wird nach der Rückgabe im Unternehmen des Vermieters oder des Drittvermieters kontrolliert. Die Übernahme durch eine vom Vermieter beauftragte Spedition oder einen beauftragten Drittvermieter gilt nicht als Kontrolle in diesem Sinne. Will der Mieter bei der Kontrolle anwesend sein, muss er dies bei Vertragsschluss angeben, damit ein Termin für die Kontrolle (innerhalb von 24 Stunden nach Rückgabe) vereinbart werden kann. Falls in Abwesenheit des Mieters eine Verschmutzung/Verunreinigung oder falsche Verpackung festgestellt wird, ist die Kontrolle des Vermieters oder des Drittvermieters verbindlich und er ist berechtigt, dem Mieter die damit verbundenen Kosten in Rechnung zu stellen.
 - Falls bei der Kontrolle eine Beschädigung des Mietgegenstands festgestellt wird, wird der Mieter in Kenntnis gesetzt. In der Schadensmeldung bestimmt der Vermieter eine Frist, in der der beschädigte Mietgegenstand zwecks Erstellung eines (Gegen-)Gutachtens für den Mieter bereitgehalten wird. Nach ungenutztem Fristablauf erfolgt die Reparatur oder eine Ersatzbeschaffung durch den Vermieter. Falls der Mieter nicht die Möglichkeit eines Gegengutachtens nutzt, erfolgt die Schadensermittlung durch den Vermieter, die für den Mieter verbindlich ist. Im übrigen richtet sich die Schadensabwicklung nach den Regelungen zu § 12 dieser Geschäftsbedingungen.

§ 11 Weitere Pflichten des Mieters

- Der Mieter darf einem Dritten den Mietgegenstand weder überlassen noch Rechte aus diesem Vertrag abtreten oder Rechte irgendwelcher Art an dem Mietgegenstand einräumen. Bei einem Verstoß gegen die zuvor genannte Bestimmung im Schadens-/Verlustfall entfällt der Versicherungsschutz und/oder Deckung infolge Haftungsbeschränkung A/B im Sinne von § 13 Abs. A/B. Der Mieter hat für aus dieser Vertragsverletzung folgenden Schaden einzustehen.
- Sollten Dritte durch Pfändung, Beschlagnahme oder aufgrund sonstiger behaupteter Ansprüche, Rechte an dem Mietgegenstand geltend machen oder befugt oder unbefugt den Mietgegenstand in Besitz nehmen, ist der Mieter verpflichtet, den Vermieter unverzüglich spätestens innerhalb von drei Tagen zu unterrichten; die Unterrichtung hat schriftlich durch Brief oder mittels Telefax oder mittels E – Mail Schreiben zu erfolgen. Zugleich ist der Mieter verpflichtet, auf das Eigentum des Vermieters schriftlich hinzuweisen und dem Vermieter eine Abschrift dieses Hinweises zukommen zu lassen. Der Mieter ist verpflichtet, dem Vermieter sämtliche Kosten zur Wiedererlangung zu ersetzen und auf Verlangen des Vermieters für die Rechtsverfolgungskosten auf einmalige Aufforderung einen angemessenen Vorschuss zu zahlen. Der Vermieter ist berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich und fristlos zu kündigen, falls der Mieter die Rechte des Vermieters entsprechend den Vorstehenden Bestimmungen nicht oder nicht ausreichend wahrnimmt.
- Der Mieter hat geeignete Maßnahmen zur Sicherung gegen Diebstahl des Mietgegenstandes zu treffen.

§ 12 Schaden und Verlust

- Beschädigungen des Mietgegenstandes, die innerhalb des Zeitraumes der Überlassung des Mietgegenstandes an den Mieter entstehen, müssen unmittelbar nach der Feststellung, spätestens innerhalb von 48 Stunden dem Vermieter schriftlich gemeldet werden.
- Im Falle des Diebstahls/Verlustes des Mietgegenstandes ist der Mieter verpflichtet, unmittelbar nach der Entdeckung, spätestens innerhalb von 24 Stunden dem Vermieter zu unterrichten und den Diebstahl unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen. Danach hat der Mieter dem Vermieter eine Kopie der polizeilichen Anzeige vorzulegen. Als Enddatum des Mietvertrages gilt bei Verlust oder Diebstahl der Zeitpunkt, der laut polizeilicher Anzeige als Verlustdatum angegeben wurde. Das Mietverhältnis für weitere Gegenstände, die demselben Mietvertrag unterliegen, wird indes fortgesetzt.
- Falls der Mieter es versäumt, Anzeige zu erstatten und dem Vermieter eine Kopie der Anzeige vorzulegen, gilt der Diebstahl als Unterschlagung. In diesem Falle deckt die in § 13 dieser Geschäftsbedingungen genannte Haftungsbeschränkung B nicht den Schaden.
- Im Falle von Diebstahl oder wirtschaftlichem Totalschaden des Mietgegenstandes verpflichtet sich der Mieter, dem Vermieter den Schaden zum Wiederbeschaffungswert zu ersetzen. Falls eine Reparatur des beschädigten Mietgegenstandes möglich ist, verpflichtet sich der Mieter zur Erstattung des damit verbundenen Reparaturkostenaufwandes. Das Gleiche gilt für Beschädigung/Diebstahl von Bauteilen und/oder Zubehörteilen des Mietgegenstandes. Darüber hinaus ist der Mieter für alle weiteren den Vermieter dadurch entstandenen Schaden haftbar (wie etwa Sachverständigenkosten und/oder entgangenen Umsatz/Gewinn).
- Wird ein verlorengegangener Mietgegenstand später zurückgegeben, so ist der Mieter verpflichtet, den Mietzins bis zum Rückgabedatum zu zahlen. In diesem Falle verrechnet der Vermieter den vom Mieter ggf. gezahlten Wiederbeschaffungswert mit dem Mietzins.
- Die Kosten eines Sachverständigen, der vom Vermieter zur Feststellung des Schadens und/oder der Reparatur und/oder der Reinigungskosten des Mietgegenstandes beauftragt wurde, gehen zu Lasten des Mieters. Der Mieter erklärt sich damit einverstanden, dass der Vermieter berechtigt ist, einen geeigneten Sachverständigen auf Kosten des Mieters mit der Schadensfeststellung zu beauftragen.

§ 13 Versicherung und Haftungsbeschränkung

- Der Mieter haftet in jedem Falle für Verlust, Schaden oder Diebstahl sowie Untergang des Mietgegenstandes.
- Der Mieter kann im Rahmen der unten stehenden Regelungen eine Haftungsbeschränkung (A/B) für die zuvor genannten Risiken in Anspruch nehmen. Soweit dies in Bezug auf den angemieteten Mietgegenstand nach den Bedingungen der Haftungs-

grenzungsregelung (A/B) möglich ist, ist er verpflichtet, diese in Anspruch zu nehmen.

- Hinsichtlich Inhalt oder Preis wird auf die Bedingungen der Haftungsbeschränkungsregelungen (A/B), die auf der Rückseite des Mietvertrages abgedruckt sind, verwiesen. Diese Bedingungen sind auch für den bei jeder Vermieter-Filiale erhältlich und können im Internet unter www.boels.com eingesehen werden. Bei Bedarf kann auch ein Exemplar übersandt werden.

A. Haftungsbeschränkungsregelung für Privatpersonen und Unternehmen (=Haftungsbeschränkung A)

- Der Vermieter ist berechtigt, vom Mieter den Abschluss der Haftungsbeschränkungsregelung für Schäden am Mietgegenstand zu verlangen. Die Deckung der Haftungsbeschränkung A gilt ausschließlich für den Mieter. Von der Deckung ausgeschlossen sind: Schäden infolge von Feuer, Diebstahl, unsachgemäßer oder unsorgfältiger Behandlung und/oder Fahrlässigkeit und Beschädigung von Artikeln von Drittvermietern.
- Für die Haftungsbeschränkung A gilt ein Zuschlag von 10 % auf den vereinbarten Mietzins, es sei denn, von diesem Prozentsatz wird schriftlich abgewichen. Für die Haftungsbeschränkung A gilt eine Selbstbeteiligung laut Angabe in den Bedingungen der Haftungsbeschränkung A.

B. Feuer-/Diebstahlregelung für Unternehmen (=Haftungsbeschränkung B)

- Die Haftungsbeschränkung B kann ausschließlich von gewerblichen Mietern in Anspruch genommen werden. Die Haftungsbeschränkung B deckt den Schaden infolge von Feuer oder Diebstahl. Von der Deckung ausgeschlossen sind u. a.: Schäden infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, unsachgemäßer oder unsorgfältiger Verwendung, unerlaubter Weitervermietung oder Bereitstellung des Mietgegenstandes zu Gunsten Dritter, Beschädigungen von Artikeln von Drittvermietern, oder wenn der Schaden bereits aufgrund einer Versicherung, die der Mieter in Anspruch nimmt, gedeckt ist. Die Haftungsbeschränkung B gilt nicht für die Abteilungen Partyverleih.
- Für die Haftungsbeschränkung B gilt ein Zuschlag in Form eines Prozentsatzes des Mietzinses. Für die Haftungsbeschränkung B gilt eine Selbstbeteiligung laut Angabe in den Bedingungen der Haftungsbeschränkung B.

C. Versicherung

- Falls der Mieter eine eigene Versicherung für den Mietgegenstand abschließen möchte, ist der Vermieter berechtigt, die versicherungsrechtliche Benennung als Begünstigter und die Vorlage des Versicherungsvertrages zu verlangen. Eventuelle Selbstbeteiligungen gehen zu Lasten des Mieters.
- Der Mieter erklärt vorab, dass Boels, für den Fall es eine Bauleistungsversicherung gibt, als (Mit)Versicherte Ansprüche auf dieser Bauleistungsversicherung geltend machen kann und darf. Eventuelle Selbstbeteiligungen gehen zu Lasten des Mieters.

§ 14 Besondere Pflichten bei Schadensfällen oder Pannen

Bei einem Schadensfall ist der Mieter verpflichtet, dafür zu sorgen, dass – nach Abschaden vor Ort und Leistung Erster Hilfe – alle zur Schadensminderung und Beweissicherung erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, namentlich dass

- sofort die Polizei hinzugezogen wird, auch bei Unfällen ohne Beteiligung Dritter,
- zur Weiterleitung an den Vermieter die Namen und Anschriften von Unfallbeteiligten und Zeugen sowie die amtlichen Kennzeichen beteiligter Fahrzeuge notiert werden sowie eine Skizze angefertigt wird,
- von dem Mieter kein Schuldanerkenntnis abgegeben wird und angemessene Sicherheitsvorkehrungen für den Mietgegenstand getroffen werden.

Der Mieter darf sich solange nicht vom Unfallort entfernen, bis er seiner Pflicht zur Aufklärung des Geschehens und zur Feststellung der erforderlichen Tatsachen nachgekommen ist. Nach einem Diebstahl des Mietgegenstandes, von Teilen des Mietgegenstandes oder von Zubehör des Mietgegenstandes hat der Mieter sofort Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle zu erstatten. Für den Abstellort des Mietgegenstandes sind –so weit vorhanden– Zeugen zu benennen und eine entsprechende Skizze zu fertigen. Der Mieter ist verpflichtet, jeden Schadensfall unverzüglich und persönlich bei der nächsten erreichbaren Boels-Vertretung vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Auch bei der Bearbeitung des Schadensfalls ist der Mieter verpflichtet, den Vermieter und deren Versicherer zu unterstützen und jede Auskünfte zu erteilen, die zur Aufklärung des Schadensfalls und zur Feststellung der Schadenslage zwischen Vermieter und dem Mieter erforderlich ist.

§ 15 Haftung des Mieters

- Der Mieter haftet für während der Dauer des Mietvertrages an dem Mietgegenstand entstehende oder durch seinen Betrieb schuldhaft verursachte Schäden oder den Verlust des Mietgegenstandes/Fahrzeuges (einschließlich Mietgegenstandsteilen- und Zubehör). Die Pflicht zur Erstattung von Schäden am Mietgegenstand und oder für den Verlust des Mietgegenstandes tritt auch dann ein, wenn der Mieter den Mietgegenstand Dritten, z.B. einem Frachtführer, überlässt. Der kann sich nicht auf eine Verschulden Dritter dem Mieter gegenüber berufen. Die Schadensersatzpflicht des Mieters erstreckt sich auch auf die Reparaturkosten zuzüglich einer eventuellen Wertminderung oder bei einem Totalschaden des Mietgegenstandes auf den Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges abzüglich des Restwertes. Weiter haftet der Mieter – soweit angefallen – für Abschleppkosten, Sachverständigengebühren und etwaige weitere dem Vermieter entstehenden Kosten und Mietausfall. Bei der Überlassung eines Mietgegenstandes/Fahrzeuges an Dritte haftet der Mieter für die Einhaltung der Bestimmungen dieses Mietvertrages und für das Verhalten des Dritten wie für eigenes Verhalten. Der Mieter ist für die Folgen von Verkehrsverstößen oder Straftaten, die im Zusammenhang mit der Nutzung eines gemieteten Fahrzeuges festgestellt werden, verantwortlich und haftet dem Vermieter für entstehende Gebühren und Kosten. Vermieter ist berechtigt, den Behörden in einem solchen Fall den Mieter als Fahrer zu benennen.
- Der Vermieter hat für Mietgegenstände die unter das Gesetz über die Versicherungspflicht für Kraftfahrzeughalter fällt, eine diesem Gesetz genügende Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Im oder auf dem Fahrzeug/Mietgegenstand befindliche Sachen sind hierdurch nicht gedeckt. Eine erweiterte Insassenunfallversicherung besteht nicht. Versichert sind zudem nicht: Schäden bei Dritten, die aufgrund versicherungsrechtlicher Gründe nicht gedeckt sind, etwa bei Alkoholgenuß oder grober Fahrlässigkeit, Die in die Police der Haftpflichtversicherung ausgenommene

Selbstbeteiligung, die Beschädigung von oberirdischen und unterirdischen Leitungen oder Kabeln und/oder dadurch verursachte Folgeschäden. Im Umfang des Eintrittes der Haftpflichtversicherung entfällt die Haftung des Mieters.

§ 16 Kündigung

- Der Vermieter ist berechtigt, den Mietvertrag außerordentlich, fristlos bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zu kündigen. Ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt immer dann vor, wenn die Mieter seine aus dem Vertragsverhältnis oder dem Gesetz folgenden Pflichten verletzt. Ein wichtiger Grund zur fristlose Kündigung liegt insbesondere vor wenn,
 - Dem Mieter der vertragsgemäße Gebrauch des Mietgutes ganz oder zum Teil nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird,
 - Der Mieter die Rechte des Vermieters dadurch in erheblichem Maße verletzt, dass er das Mietgut durch Vernachlässigung der ihm obliegenden Sorgfalt erheblich gefährdet oder sie unbefugt einem Dritten überlässt oder,
 - Der Mieter für zwei aufeinander folgende Termine mit der Entrichtung der Miete oder eines nicht unerheblichen Teils der Miete in Verzug ist,
 - Ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Mieters beantragt wurde,
 - Wenn Pfändungs- oder sonstige Vollstreckungsmaßnahmen gegen den Mieter bekannt werden,
 - Die Einstellung des Geschäftsbetriebs des Mieters,
 - Die Einleitung eines Betreuungsverfahrens oder Entmündigungsverfahrens gegen den Mieter, soweit er eine natürliche Person ist.
- Macht der Vermieter von dem ihm eingeräumten Kündigungsrecht Gebrauch, findet § 6 Nr. 5 i.V.m. §§ 10,11 entsprechende Anwendung.
- Der Mieter kann den Mietvertrag nach Ankündigung ohne Einhaltung einer Frist schriftlich kündigen, wenn die Benutzung des Mietgegenstandes längerfristig nicht möglich ist, es sei denn im Falle lang- laufender Mietverträge haben die Parteien schriftlich etwas anderes vereinbart.

§ 17 Fälligkeit, Zahlung, Verzug

- Soweit der Mietpreis nicht bereits im Voraus (vollständig) bei Übernahme des Mietgegenstandes bezahlt worden ist (§ 6 C) erfolgt die Endabrechnung des Mietzinses und sonstiger Forderungen zzgl. der jeweils geltenden MwSt. durch den Vermieter bei Rückgabe des Mietgegenstandes oder sobald dies möglich ist. Die abgerechneten Beträge sind mit der Rechnungsübergabe bzw. – Zustellung sofort ohne Abzug fällig und zahlbar.
- Die Rechnungen werden auf Ersuchen des Mieters mit einer Auftrags- und/oder Projektnummer bzw. einer anderen Kennzeichnung versehen, falls der hierfür verfügbarer Platz ausreicht. Die Rückgabe des Auftragscheins am Ende einer Vermietung zusammen mit der Rechnung ist aufgrund der vollautomatisierten Rechnungsstellung nicht möglich.
- Bei einer Vermietung für einen längeren Zeitraum von mindestens 4 Wochen wird die Miete per 4 Wochen im Voraus an Boels bezahlt.
- Gerät der Mieter mit der Zahlung in Verzug, ist seine Verbindlichkeit in Höhe der vom Vermieter berechneten Kreditzinsen, mindestens aber .H. v. 8-Prozentpunkten über dem Basiszins bei Kunden, die keine Kautelle sind und mindestens i.H.v. acht Prozentpunkten über dem Basiszins bei Kautelleuten zu verzinsen. Die Geltendmachung weiteren Schadens aus Gründen des Verzuges bleibt dem Vermieter vorbehalten.
- Zahlungen des Mieters werden zunächst auf etwaige Auslagen und Kosten verbucht, auf die Zinsen und zuletzt auf den Mietzins oder die sonstige offen stehende Forderung des Vermieters.

§ 18 Datenschutz

Personenbezogene Daten, die an den Vermieter übermittelt werden, werden ausschließlich zur Abwicklung unserer Vertragsbeziehungen gespeichert und verwendet und gegebenenfalls im Rahmen der Vertragsdurchführung an beteiligte Kooperationspartner/Erfüllungsgehilfen, weitergeleitet, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Der Mieter hat das Recht, personenbezogene Daten jederzeit löschen zu lassen.

§19 Schlussbestimmungen, anwendbares Recht; Gerichtsstand

- Abweichende Vereinbarungen oder Ergänzungen des Vertrages sind nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgt sind. Dies gilt auch für ein Abnehmen von dieser Schriftformabrede selbst.
- Sollte irgendeine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, so werden davon die übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt.
- Gerichtsstand für alle Streitfälle im Zusammenhang mit einem Vertrag, der in einer der Niederlassungen von Boels in der Schweiz geschlossen wurde, ist, soweit zulässig, Cham. Die Parteien vereinbaren die Anwendung schweizerischen materiellen Rechts unter Ausschluss der Anknüpfungsnormen internationalen Privatrechts, soweit diese die Anwendung schweizerischen materiellen Rechts ausschließen können.
- Die Vertragsparteien sichern sich zu, im Falle von Meinungsverschiedenheiten zunächst eine einvernehmliche Beilegung des Streitfalls zu versuchen.

Conditions générales de location de la société

Boels Rental AG



§ 1 Généralités

- 1 Les conditions ci-dessous de la société Boels Rental AG, établie Alte Steinhäuserstrasse 1, à 6330 Cham, ci-après également dénommée le « Bailleur » s'appliquent exclusivement ; les conditions contraires du Locataire, ou qui s'écartent des présentes conditions générales, ne sont pas reconnues à moins que le Bailleur n'ait accepté leur validité expressément et par écrit. Les conditions du Bailleur s'appliquent également lorsque, bien qu'il soit informé des conditions contraires du Locataire, le Bailleur exécute la livraison/location sans réserve, vis-à-vis du Locataire.
- 2 Tous les accords pris entre le Bailleur et le Locataire concernant l'exécution du contrat sont repris par écrit dans ce contrat.
- 3 Les conditions générales valent également pour les contrats ultérieurs.

§ 2 Droits et obligations du partenaire contractuel en général

- 1 Le Bailleur s'engage à remettre au Locataire la chose louée pour la durée convenue et contre paiement du prix convenu.
- 2 Lors de l'enlèvement de la chose louée, le Locataire s'engage à faire preuve de son identité à l'égard de l'employé du Bailleur à l'aide d'une pièce d'identité valable, à utiliser uniquement la chose louée pour le but auquel elle est destinée, à respecter les dispositions relatives à la prévention d'accidents et à la protection du travail en vigueur de même que les dispositions du code de la route, à traiter correctement la chose louée et, au terme de la période de location, à restituer la chose louée nettoyée et, le cas échéant, après avoir fait le plein de carburant et également à payer le loyer convenu par avance.
- 3 Le Locataire s'engage à communiquer au Bailleur, dans le contrat de location, en toute sincérité et dans tous les cas, l'endroit où la chose louée est installée ou utilisée.
- 4 Les illustrations, croquis, informations sur les poids et les dimensions, etc. se rapportant à ce contrat sont uniquement approximatifs dans la mesure où ils n'ont pas été expressément qualifiés de contraignants.

§ 3 Remise de la chose louée, défaillance du Bailleur

- 1 Le Bailleur tient la chose louée à la disposition du Locataire dans un état correct, conforme, opérationnel et le plein de carburant étant fait. Le matériel est accompagné des documents requis pour l'enlèvement par le Locataire. Les risques de dommages, de perte et de transport passent au Locataire lors de l'enlèvement, également lorsque le transport est assuré par des véhicules du Bailleur.
- 2 Si le Bailleur néglige de remettre la chose louée, le Locataire ne peut résilier le contrat qu'après avoir accordé au Bailleur des délais raisonnables en vue de la mise à disposition de la chose louée.
- 3 Le Locataire ne pourra cependant réclamer un dédommagement pour la mise à disposition tardive de la chose louée que dans la mesure où celle-ci est due à une faute imputable au Bailleur. Ce dédommagement se limite au loyer net journalier. Ceci sans préjudice du droit de résiliation.

§ 4 Réserve et précommande

Il est possible de réserver les objets de location. La période concernée par la réservation et le moment où la chose louée sera à disposition pour l'autre partie sont fixés par écrit lors de la conclusion du contrat. Au cas où le Locataire ne retire par la chose louée réservée au moment convenu et pour la durée convenue, il reste néanmoins tenu au paiement de la totalité du loyer.

En cas de non-enlèvement ou d'annulation, le Locataire ne pourra pas se prévaloir de dépenses économisées du Bailleur ; il ne pourra pas davantage contester l'absence d'une autre location par le Bailleur.

§ 5 Défauts de la chose louée

- 1 Il est question d'un défaut de la chose louée lorsque sa capacité à convenir pour l'usage prévu dans le contrat est mise en péril ou limitée (manque de conformité fonctionnelle).
- 2 Le Locataire est dans l'obligation d'examiner la chose louée lorsqu'il la réceptionne et de signaler immédiatement les défauts constatés.
- 3 Les défauts visibles lors de la remise, qui influencent l'usage prévu de manière qui n'est pas insignifiante, ne pourront plus être invoqués s'ils n'ont pas été signalés au Bailleur immédiatement après l'examen. Si le Locataire néglige d'en informer le Bailleur, la chose louée sera réputée avoir été acceptée et ne pas présenter de défauts.
- 4 Si un défaut est découvert pendant la période de location, il doit être signalé au Bailleur par écrit et immédiatement après sa découverte, à défaut de quoi la chose louée sera considérée comme conforme au contrat même en cas de défaut apparu ultérieurement.
- 5 Le Bailleur peut, à sa discrétion, soit réparer gratuitement les composants défectueux de la chose louée ou en fournir de nouveaux. Le Bailleur a le droit de mettre à la disposition du Locataire une chose équivalente à la chose louée et fonctionnelle ou de réparer la chose louée défectueuse.
- 6 Un défaut de la chose louée n'habilite pas le Locataire à résilier le contrat. Le droit à résiliation n'existera que si le Bailleur ne fait pas usage de son droit de remplacement de la chose louée et que deux tentatives de réparation ont échoué. En outre, le droit à une réduction de loyer est exclu. L'obligation du Bailleur d'indemniser le dommage causé par le défaut de la chose louée est également exclue.

§ 6 Limitation de la responsabilité du Bailleur

- 1 En cas d'atteinte à la vie, au corps et à la santé, le Bailleur est responsable de ses propres fautes intentionnelles ou actes de négligence ou de ceux de ses représentants légaux ou agents. En outre, toute demande de dommages et intérêts pour quelque motif légal que ce soit est exclue dans la mesure où seule une négligence légère peut être reprochée au Bailleur, à ses représentants légaux ou à ses agents. La limitation de responsabilité

ci-dessus ne s'applique cependant pas en cas de non-respect d'obligations contractuelles essentielles. En cas de non-respect d'obligations contractuelles essentielles, la responsabilité du Bailleur se limite dès lors à la réparation du dommage normalement prévisible.

- 2 Pour le surplus, la responsabilité du Bailleur est exclue.
- 3 Dans la mesure où, des suites d'une inexécution ou d'une exécution fautive du Bailleur ou de ses agents/représentants légaux, le Locataire ne peut pas utiliser la chose louée conformément au contrat, les dispositions des §§ 5 et 6 s'appliquent en conséquence, à l'exclusion de tous autres droits du Locataire.
- 4 Le Locataire ne pourra pas faire valoir des demandes d'indemnisation vis-à-vis du Bailleur lorsque le dommage n'a pas été démontré immédiatement par le Locataire. Le Locataire doit mettre à la disposition du Bailleur, sans en être prié, tous les documents et informations demandés en vue d'étayer le dommage. Si le Locataire omet d'apporter la preuve du dommage moyennant présentation de pièces et/ou documents probants, la responsabilité du Bailleur tombe, dans la mesure où il serait en principe responsable conformément au § 6. 1.

§ 7 Loyer, paiement, cession à titre de sûreté

A. Location de machines

- 1 Les prix mentionnés dans le catalogue des machines s'appliquent ; ils s'entendent en tant que prix journaliers pour la location et une utilisation pendant maximum 24 heures ou comme prix hebdomadaires pour la location pour un maximum de 168 heures à compter de l'enlèvement par le Locataire. Dans le cas de machines avec un compteur d'heures de service, les dispositions suivantes s'appliquent : le prix journalier est basé sur 8 heures de service. Si le nombre d'heures de service est supérieur, un supplément par heure sera facturé. Ce supplément sera calculé sur la base du prix hebdomadaire divisé par 40 heures de service x 80% par heure de service. Le prix hebdomadaire est basé sur 40 heures de service. Si le nombre d'heures de service est supérieur, un supplément par heure sera facturé. Ce supplément sera calculé sur la base du prix hebdomadaire divisé par 40 heures de service x 80% par heure de service. Outre le loyer, la T.V.A., les frais d'entretien, de carburant, d'huile, de transport, les taxes sur la protection de l'environnement de même que – le cas échéant – le coût du nettoyage et un supplément pour limitation de responsabilité (pour dommage au véhicule)A/B seront facturés.
- 2 Le prix pour un week-end (du vendredi au lundi) a trait à une location pour une durée maximale de 72 heures (les dimanches ne sont pas inclus).
- 3 Pour les locations d'une durée supérieure à quatre semaines, une demande de prix peut être adressée au Bailleur.

B. Location Party

- 1 Les loyers indiqués dans le Catalogue Party du Bailleur ont tous trait à un week-end ou à trois jours ouvrables. L'enlèvement a lieu le jour du début de l'utilisation et le Locataire doit restituer la chose louée le jour suivant la fin de l'utilisation. Pour chaque jour complémentaire, un supplément de 15% sur le prix par week-end sera dû. Pour une période de location supérieure à deux semaines, seuls des prix sur demande, c'est-à-dire après accord individuel, s'appliquent.
- 2 Les loyers s'entendent hors T.V.A., frais d'entretien, de nettoyage, de transport, de chargement et de déchargement, ainsi que, le cas échéant, le supplément pour limitation de responsabilité A.

C. Généralités concernant les loyers

- 1 Le loyer est payable par avance, au comptant et sans réduction, et sera majoré de la T.V.A. applicable lors le cas.
- 2 Les loyers indiqués dans le catalogue du Bailleur se rapportent exclusivement à la date d'impression de ce catalogue. À partir de cette date d'impression, les prix indiqués dans le catalogue sont valables pendant 30 jours ; ensuite, les prix visés dans le catalogue sont des prix indicatifs non contraignants. Lors de la publication d'un nouveau catalogue, les prix et offres d'application jusque là deviennent caduques. Le Bailleur a le droit de modifier les prix d'application à une location lorsque les composants des prix changent, par exemple les prix du transport, les redevances, entre autres les droits d'importation et d'exportation et/ou impôts, les salaires et appointements, les cotisations sociales et les taux de change. Cette clause ne s'applique pas à des prix déjà convenus contractuellement pendant la durée de la location.
- 3 Le Locataire cède au Bailleur, à hauteur du loyer convenu et déduction faite de la caution déposée, ses droits vis-à-vis de son donneur d'ordre, sur instruction duquel la chose louée sera utilisée, en garantie de la réception de cette chose louée. Le Bailleur accepte cette cession.
- 4 La rétention de paiements de même que la compensation d'éventuelles demandes reconventionnelles du Locataire contestées par le Bailleur ne sont pas autorisées. Le Locataire renonce également à faire valoir un droit de rétention concernant la restitution de la chose louée pour cause de prétendues demandes reconventionnelles à l'encontre du Bailleur.
- 5 À défaut de conventions particulières convenues par écrit, le Locataire doit payer une caution. Le dépôt de cette garantie est fixé par le Bailleur proportionnellement à la durée de la location indiquée et à la valeur de la chose louée. Si le Locataire souhaite que le contrat soit prolongé, il est dans l'obligation, au plus tard le premier jour de la prolongation, de payer la caution nouvellement fixée.
- 6 Si le Locataire ne procède pas au dépôt de la garantie dans les délais, le Bailleur peut résilier le Contrat sans qu'une mise en demeure préalable ne soit nécessaire. Dans ce cas, le Bailleur se réserve le droit de faire valoir d'autres dommages résultant du non-respect du contrat par le Locataire.
- 7 Une caution déposée ne peut pas être compensée par le Locataire avec le paiement anticipé de loyers dus ou avec l'indemnisation d'un sinistre. Lors de la fin de la relation contractuelle bailleur /locataire, le Bailleur aura toutefois le droit de déduire les montants à payer par l'autre partie de la garantie déposée.

La garantie sera restituée lorsqu'il s'avèrera que l'autre partie a respecté toutes ses obligations.

§ 8 Obligations du Locataire

- 1 Le Locataire est dans l'obligation de et s'engage à traiter la chose louée en bon père de famille, à la protéger de toutes les manières possibles de contraintes excessives et de tout accès par des tiers. Le Locataire, son personnel, ses aidants et/ou d'autres personnes qui utilisent la chose louée à la demande du Locataire et/ou sous sa responsabilité doivent respecter les manuels d'utilisation qui se rapportent à la chose louée et/ou connaître les instructions (d'autres instructions) du Bailleur et agir en conséquence. Le Locataire garantit que toutes les personnes qui utilisent la chose louée sont qualifiées en vue de cette utilisation et disposent des certificats, attestations de compétence, permis de conduire, etc. éventuellement prescrits (par la loi). En cas de violation des dispositions visées ci-dessus, la protection d'assurance et/ou la couverture conformément au règlement de limitation de responsabilité au sens du § 13, alinéa A/B tombent ;
- 2 Le Locataire est dans l'obligation de signaler immédiatement au Bailleur tout dommage à la chose louée pendant la période de location et de lui soumettre la chose louée après dégradation. En cas de dommage, le Bailleur a le droit d'exécuter les réparations lui-même, ou de les faire exécuter par une entreprise professionnelle qui il aura choisie à cet effet, aux frais du Locataire.
- 3 Le Bailleur a le droit de visiter à tout moment la chose louée, de l'examiner de commun accord avec le Locataire ou de la faire examiner par un mandataire.
- 4 Le Locataire s'engage à payer l'ensemble des dépenses, taxes (y compris les taxes sur l'utilisation d'espaces publics) et les amendes en rapport avec l'utilisation de la chose louée par le Locataire ou des tiers.
- 5 Dans la mesure où cela est requis par la loi, le Locataire doit veiller, à ses propres frais, à disposer à temps, avant la livraison de la chose louée, des autorisations et permis requis.
- 6 Le Locataire s'engage à contester, à ses frais, toutes revendications de la chose louée faites par des tiers et à en informer immédiatement le Bailleur par écrit. Il s'engage également à garantir le Bailleur contre tout recours de tiers en rapport avec l'utilisation de la chose louée. La sous-location et la mise à disposition à des tiers ne sont autorisées que moyennant l'autorisation écrite expresse du Bailleur. Si la disposition visée ci-dessus n'est pas respectée et si la chose louée a été sous-louée/mise à la disposition de tiers sans autorisation, la couverture d'assurance et/ou la couverture conformément au règlement de limitation de responsabilité au sens du § 13, alinéa A/B deviendra caduque en cas de dommage/perte. Le Bailleur a le droit de résilier le contrat avec le Locataire avec effet immédiat et de réclamer le loyer convenu en guise de dommages et intérêts dans la mesure où le Locataire entretient les obligations susmentionnées. Le Bailleur se réserve le droit de réclamer tous dommages et intérêts pour d'autres dommages subis en raison des infractions contractuelles visées ci-dessus.

§ 9 Responsabilité des opérateurs

En cas de location de la chose avec du personnel opérateur du Bailleur, il peut uniquement être fait appel à ce personnel pour faire fonctionner la chose louée et non pour d'autres travaux. En cas de dommages provoqués par ce personnel opérateur, le Bailleur ne sera responsable que s'il n'a pas sélectionné ce personnel comme il se doit. En outre, le Locataire sera tenu responsable des dommages que le personnel opérateur occasionne à la chose louée ou à la propriété de tiers.

§ 10 Restitution de la chose louée

- 1 Le Locataire est dans l'obligation de restituer la chose louée au Bailleur à la date convenue contractuellement, sans en être prié et à ses frais. Par restitution, les parties entendent la remise de la chose louée au Bailleur, à un de ses employés ou à des mandataires du Bailleur autorisés à récupérer la chose louée, de manière à ce que la chose louée soit exclusivement à leur disposition. Si la chose louée a été remise pour une plus longue période (sans date de fin), le Locataire est dans l'obligation d'informer le Bailleur, préalablement, à temps et par écrit (notification écrite), de la restitution prévue. Le Locataire doit payer les loyers convenus jusqu'à la restitution valable de la chose louée au Bailleur ou son enlèvement par le Bailleur. Les dispositions du § 8, chiffres 2, 4, 5 s'appliquent également à l'obligation de restitution.
- 2 La durée de la location prend fin, au plus tôt mais toujours après expiration de la période de location convenue, le jour où la chose louée, conjointement avec tous les composants nécessaires pour son fonctionnement, a été remise de manière correcte et conformément au contrat à la filiale du Bailleur où la chose louée avait été enlevée ou lors de sa restitution à une autre adresse convenue.
- 3 Le Locataire est dans l'obligation de restituer la chose louée au Bailleur à la date et heure convenues et dans l'état où il l'a réceptionnée au début du contrat de location. Le Locataire doit remettre la chose louée après l'avoir nettoyée, et comme il l'a reçue, les pièces triées et emballées dans des caisses, etc. Le temps de travail supplémentaire en raison de tri ou de nettoyage insuffisants ou incomplet sera facturé au Locataire par le Bailleur.
- 4 La restitution doit avoir lieu pendant les heures d'ouverture normales du Bailleur et suffisamment tôt pour que le Bailleur ait l'opportunité de contrôler la chose louée le jour même. À défaut de quoi le Locataire sera encore responsable de la chose louée pendant deux jours ouvrables et devra payer un loyer proportionnel pendant ces deux jours. Dans la mesure où la chose louée sera restituée au Bailleur ailleurs que dans les locaux prévus

- contractuellement, le Locataire doit, après en avoir informé le Bailleur par écrit, assurer quotidiennement la possibilité de l'enlèvement entre 8 et 18 heures à l'endroit mentionné. En ce cas, le Locataire doit également veiller à ce qu'une personne responsable soit présente lors de la remise de la chose louée au Bailleur ; au cas où personne ne serait présent lors de l'enlèvement, le Bailleur pourra malgré tout reprendre la chose louée. Dans ce cas, le Locataire supportera la charge de la preuve concernant l'état de la chose louée lors de la reprise par le Bailleur.
- Les choses louées doivent être mises à disposition au rez-de-chaussée triées, nettoyées, rangées et empilées. L'emballage dans lequel la chose louée a été livrée reste chez le Locataire en garantie de la qualité. Au cas où la(les) chose(s) louée(s) n'est (ne sont) pas prête(s) en vue du transport, le Locataire sera redevable d'un montant pour frais forfaitaire de 185.- CHF.
 - La chose louée sera contrôlée après sa restitution dans l'entreprise du Bailleur ou du Tiers Bailleur. La reprise par une société de transport mandatée par le Bailleur ou par un Tiers Bailleur mandaté ne fait pas office de contrôle dans le sens visé ci-dessus. Si le Locataire souhaite assister au contrôle, il doit le signaler lors de la conclusion du contrat afin que les parties puissent convenir d'une date pour le contrôle (dans les 24 heures suivant la restitution). Si, en l'absence du Locataire, il est constaté une pollution, une contamination ou un faux emballage, le contrôle du Bailleur ou du Tiers Bailleur est contraignant et celui-ci aura le droit de facturer au Locataire les frais qui s'y rapportent.
 - Si, lors du contrôle, il est constaté un dommage à la chose louée, le Locataire en sera informé. Dans la notification du dommage, le Bailleur fixera un délai pendant lequel la chose louée endommagée restera à disposition du locataire pour lui permettre d'effectuer une contre-expertise. Passé ce délai, inutilisé par le locataire, la réparation ou le remplacement sera effectué par le Bailleur. Au cas où le Locataire ne fait pas usage de la possibilité d'une contre-expertise, le dommage sera évalué par le Bailleur et cette estimation sera contraignante pour le Locataire. Pour le surplus, le dédommagement se déroulera conformément aux dispositions visées au § 12 des présentes conditions générales.

§ 11 Autres obligations du Locataire

- Le Locataire ne peut pas remettre la chose louée à un tiers, ni céder des droits résultant du présent contrat, ni attacher des droits de quelque nature que ce soit à la chose louée. En cas de violation de la disposition susmentionnée, la protection d'assurance et/ou la couverture conformément à la limitation de responsabilité A/B au sens du § 13, alinéa A/B tombent en cas de perte ou d'endommagement de la chose louée. Le Locataire doit indemniser le dommage résultant de ce non-respect du contrat.
- Au cas où tiers feraient valoir des droits sur la chose louée par mise en gage, saisie ou sur la base d'autres prétentions ou, étant autorisés ou non à le faire, en prénait, le Locataire est dans l'obligation d'en informer le Bailleur sans tarder, au plus tard dans les trois jours ; cette notification doit avoir lieu par écrit, c'est-à-dire soit par courrier, télécopie ou e-mail. Dans ce cas, le Locataire est également dans l'obligation d'informer par écrit que la chose louée appartient au Bailleur et de remettre une copie de cette information à ce dernier. Le Locataire est dans l'obligation de rembourser au Bailleur l'ensemble des frais de recouvrement et, à la première demande du Bailleur, il doit payer une avance appropriée pour les frais de poursuite judiciaire.
- Le Bailleur a le droit de résilier le contrat à titre exceptionnel et avec effet immédiat au cas où le Locataire ne respecterait pas ou pas suffisamment les droits du Bailleur conformément aux présentes dispositions.
- Le Locataire doit prendre des mesures adéquates afin de garantir la chose louée contre le vol.

§ 12 Dommage et pertes

- Les dommages à la chose louée qui se produisent pendant la période de sa mise à disposition du Locataire doivent être signalés immédiatement au Bailleur après leur constatation, mais au plus tard dans les 48 heures.
- En cas de vol/perte de la chose louée, le Locataire est dans l'obligation d'en informer le Bailleur dans les plus brefs délais, mais au plus tard dans les 24 heures, et de déclarer immédiatement le vol à la police. Ensuite, le Locataire doit remettre au Bailleur une copie du procès-verbal dressé par la police. En cas de perte ou de vol, le moment qui a été indiqué comme date de la perte/du vol conformément au procès-verbal dressé par la police fait office de date de fin du contrat de location. relation locative pour les autres choses incluses dans le même contrat de location se poursuit cependant. Au cas où le Locataire néglige de porter plainte et de remettre une copie du procès-verbal au Bailleur, le vol sera assimilé à un détournement. Dans ce cas, la limitation de responsabilité visée au §13 des présentes conditions générales ne couvrira pas le dommage.
- En cas de vol ou de perte économique totale de la chose louée, le Locataire s'engage à indemniser le dommage à concurrence de la valeur de remplacement de la chose. Au cas où une réparation de la chose louée endommagée est possible, le Locataire s'engage à rembourser les frais de réparation qui s'y rapportent. Il en va de même en cas de dégradation/vol de pièces et/ou d'accessoires de la chose louée. En outre, le Locataire est responsable de tous les autres dommages subis de ce fait par le Bailleur (par exemple les frais d'expertise et/ou le manque à gagner/perte de gain).
- Si une chose louée perdue est restituée plus tard, le Locataire est dans l'obligation de payer le loyer jusqu'à la date de restitution. Dans ce cas, le Bailleur déduira la valeur de remplacement éventuellement payée du loyer.
- Les frais d'un expert, qui a été mandaté par le Bailleur afin de déterminer le dommage et/ou la réparation, et/ou les frais de nettoyage de la chose louée sont à la charge du Locataire. Le Locataire consent à ce que le Bailleur mandate un expert qualifié aux frais du Locataire afin d'estimer le dommage.

§ 13 Assurance et limitation de responsabilité

- Le Locataire est en tout cas responsable en cas de perte, de dommage ou de vol de la chose louée de même qu'en cas de sa destruction.
- Le Locataire peut bénéficier, dans le cadre du régime d'assurance visé ci-dessous, d'une limitation de responsabilité (A/B) pour les risques mentionnés ci-avant. Dans la mesure où cette possibilité vaut pour la chose louée, conformément aux dispositions du régime de limitation de responsabilité (A/B), il est dans l'obligation d'y souscrire.
- En ce qui concerne le contenu ou le prix, il est fait référence

aux dispositions du régime de limitation de responsabilité (A/B) imprimées au verso du contrat de location. Ces dispositions sont également disponibles dans chaque filiale du Bailleur et peuvent être consultées sur internet (www.boels.com). En cas de besoin, un exemplaire peut être envoyé.

A. Régime de limitation de responsabilité pour personnes privées et entreprises (= limitation de responsabilité A)

- Le Bailleur a le droit d'exiger du Locataire que celui-ci souscrive au régime de limitation de responsabilité en cas de dommages à la chose louée. La couverture de la limitation de responsabilité A vaut exclusivement pour le Locataire. Sont exclus de la couverture : les dommages résultant d'un incendie, d'un vol, d'un traitement inapproprié ou sans les précautions usuelles et/ou d'une négligence et dommages aux objets de Tiers Bailleurs .
- Pour la limitation de responsabilité A, est appliqué un supplément de 10 % sur le loyer convenu, à moins qu'il ne soit dérogé par écrit à ce pourcentage. Pour la limitation de responsabilité A, une franchise s'applique conformément aux dispositions de la limitation de responsabilité A.

B. Régime d'assurance en cas d'incendie/de vol pour les entreprises (= limitation de responsabilité B)

- Seuls les locataires professionnels peuvent souscrire à la limitation de responsabilité B. La limitation de responsabilité B couvre les dommages résultant d'un incendie ou d'un vol. Sont entre autres exclus de la couverture : les dommages provoqués intentionnellement ou résultant d'une négligence grave, d'une utilisation inappropriée ou sans les précautions usuelles, d'une sous-location non-autorisée ou d'une mise à disposition de la chose louée en faveur de tiers, les dommages aux objets de tiers Bailleurs ou lorsque le dommage est déjà couvert par une police assurance souscrite par le Locataire. La limitation de responsabilité B ne s'applique pas aux départements de location Party.
- Un supplément sous la forme d'un pourcentage du loyer s'applique à la limitation de responsabilité B. Pour la limitation de responsabilité B, une franchise s'applique conformément aux dispositions de la limitation de responsabilité B.

C. Assurance

- Au cas où le Locataire aimerait contracter sa propre assurance pour la chose louée, le Bailleur a le droit d'exiger d'être désigné bénéficiaire légal de l'assurance et de réclamer la présentation de la police d'assurance. Les éventuelles franchises sont à la charge du Locataire.
- Le Locataire déclare préalablement que, au cas où il existerait une assurance construction, Boels, peut et doit faire valoir des droits sur cette assurance construction en tant qu'assuré(co-assuré). Les éventuelles franchises sont à la charge du Locataire.

§ 14 Obligations particulières en cas de sinistres ou de pannes

En cas de sinistre et après avoir sécurisé les lieux et dispensé les premiers secours – le Locataire est dans l'obligation de faire en sorte que soient prises toutes les mesures nécessaires pour réduire les dommages et assurer l'existence de preuves. Il doit notamment veiller :

- à ce que la police soit appelée immédiatement, également en cas d'accidents n'impliquant pas des tiers,
- à ce que les noms et adresses des personnes impliquées dans l'accident et des témoins soient communiqués au Bailleur et il doit également s'assurer que les plaques minéralogiques des véhicules concernés soient notées et qu'un croquis soit réalisé, à ce qu'il n'y ait pas de reconnaissance de culpabilité de la part du Locataire et
- à ce que soient prises des mesures de sécurité appropriées pour la chose louée.

Le Locataire ne peut pas quitter le lieu de l'accident jusqu'à ce qu'il ait respecté son obligation d'expliquer les événements et d'établir les faits requis. Après un vol de la chose louée, de pièces de la chose louée ou d'accessoires de la chose louée, le Locataire doit immédiatement déclarer les faits au service de police compétent. A l'endroit de stationnement de la chose louée, des témoins – dans la mesure où ils sont présents – doivent être désignés et un croquis correspondant doit être réalisé. Le Locataire est dans l'obligation de signaler tout sinistre, sans tarder et personnellement, à la représentation Boels la plus proche, de manière circonstanciée et conforme à la réalité. Pour le traitement du sinistre également, le Locataire est dans l'obligation d'assister le Bailleur et ses assureurs et de leur communiquer tous les renseignements nécessaires afin d'expliquer le sinistre et d'établir le dommage entre le Bailleur et le Locataire.

§15 Responsabilité du Locataire

- Le Locataire est responsable des dommages qu'a subis la chose louée pendant la durée du contrat de location ou qui ont été provoqués par son activité fautive ou de la perte de la chose louée/du véhicule (y compris les composants et accessoires de la chose louée). L'obligation de réparer les dommages de la chose louée ou relatifs à la perte de la chose louée s'applique également lorsque le Locataire confie la chose louée à des tiers, par exemple un transporteur. Le Locataire ne peut pas se prévaloir vis-à-vis du Bailleur d'une faute commise par des tiers. L'obligation d'indemnisation du Locataire s'étend également aux frais de réparation, y compris une éventuelle dépréciation ou, en cas de perte totale de la chose louée, à la valeur de remplacement du véhicule, déduction faite de la valeur résiduelle. En outre, le Locataire est également responsable – le cas échéant – des frais de remorqueur, des frais d'expertise ou d'autres frais éventuels que le Bailleur devrait engager ainsi que de la perte de loyer. En cas de remise d'une chose louée/d'un véhicule à un tiers, le Locataire est responsable du respect des dispositions du contrat de location et du comportement de ce tiers de même que de son propre comportement. Le Locataire est responsable des conséquences d'infractions de la circulation ou de faits délictueux qui sont constatés en rapport avec l'utilisation d'un véhicule loué de même que des amendes et frais que cela engendre. Dans pareil cas, le Bailleur a le droit de désigner le Locataire comme conducteur auprès des autorités.
- Le Bailleur a, pour des choses louées qui tombent sous la loi relative à l'obligation d'assurance pour propriétaires de voitures, conclu une assurance de responsabilité suffisante en vertu de cette loi. Les objets qui se trouvent dans ou sur le véhicule/la chose louée ne sont pas couverts par cette assurance. Il n'existe aucune assurance étendue couvrant les passagers. Ne sont pas davantage assurés :
 - Les dommages subis par des tiers qui, en vertu du droit des assurances, ne sont pas couverts, par exemple en cas de consommation d'alcool ou de négligence grave,
 - La franchise prévue dans la police d'assurance de responsabilité,

- Les dommages à des conduites et/ou câbles aériens ou enterrés et les dommages consécutifs qui s'ensuivent.
- En cas d'intervention de l'assurance responsabilité civile, la responsabilité du Locataire tombe.

§ 16 Résiliation

- Le Bailleur a le droit de résilier le contrat de location à titre extraordinaire, avec effet immédiat, pour cause de motif grave. Il est toujours question de motif grave justifiant la résiliation lorsque le Locataire ne respecte pas ses obligations contractuelles ou légales. Il est plus particulièrement question d'un motif grave justifiant la résiliation avec effet immédiat dans les cas ci-dessous :
 - L'utilisation contractuelle de la chose louée n'est pas accordée à temps au Locataire, en tout ou en partie, ou lui est à nouveau retirée,
 - Le Locataire enfreint les droits du Bailleur de manière considérable en ce qu'il met la chose louée en péril, néglige gravement de respecter l'obligation de vigilance qui lui incombe ou met la chose louée à la disposition d'un tiers sans autorisation,
 - Le Locataire ne paie pas, pendant deux périodes successives, le loyer ou une partie non négligeable du loyer,
 - Une procédure d'insolvabilité a été introduite concernant le patrimoine du Locataire,
 - Des mesures de mise en gage ou d'autres mesures exécutoires à l'encontre du Locataire sont connues,
 - Le Locataire cesse son entreprise,
 - Une procédure de mise sous tutelle ou d'interdiction est introduite à l'encontre du Locataire dans la mesure où celui-ci est une personne physique.
- Si le Bailleur fait usage du droit de résiliation qui lui est réservé, le § 6, n° 5, conjointement avec les §§ 10,11, s'applique en conséquence.
- Le Locataire peut résilier le contrat de location par écrit, après notification et sans respect de délais de préavis, lorsque l'utilisation de la chose louée n'est pas possible à plus long terme, à moins qu'en cas de contrats de location de longue durée, les Parties en aient convenu autrement. .

§ 17 Échéance, paiement, retard

- Dans la mesure où le loyer n'a pas déjà été payé (entièrement) par avance lors de la réception de la chose louée (§ 6 C), un décompte final du loyer et des autres créances, majorés de la T.V.A. en vigueur dans chaque cas, est effectué par le Bailleur lors de la restitution de la chose louée ou dès que possible. Les montants facturés échoient et sont payables lors de la remise ou de l'expédition de la facture, directement et sans déduction.
- À la demande du Locataire, les factures seront poursuivies d'un numéro de commande et/ou de projet ou à une autre référence à condition que la place disponible à cet effet soit suffisante. La remise du bon de commande au terme d'une location, conjointement avec la facture, n'est pas possible pour des motifs de facturation entièrement automatisée.
- En cas de location pour une période plus longue de minimum 4 semaines, le loyer est payé par avance à Boels par tranche de 4 semaines.
- Si le Locataire est en retard de paiement, sa dette sera majorée des intérêts créditeurs calculés par le Bailleur, avec un minimum toutefois de 8 points de pourcentage au-dessus de l'intérêt de base dans le cas de clients qui ne sont pas des commerçants ou de huit points de pourcentage au-dessus de l'intérêt de base dans le cas de commerçants. Le Bailleur se réserve le droit de faire valoir d'autres dommages résultant du retard de paiement.
- Les paiements effectués par le Locataire seront avant tout imputés aux dépenses et frais éventuels, ensuite aux intérêts et, enfin, au loyer ou à d'autres créances en souffrance du Bailleur.

§ 18 Protection des données

Les données à caractère personnel, qui sont communiquées au Bailleur, seront exclusivement enregistrées et utilisées pour régler nos relations contractuelles et seront, le cas échéant, dans le cadre de l'exécution du contrat transmises à nos partenaires /agents impliqués pour autant toutefois que cela soit nécessaire à la réalisation du contrat. Le Locataire a le droit de faire effacer à tout moment des données à caractère personnel.

§ 19 Dispositions finales, droit applicable et juridiction

- Les conventions divergentes ou ajoutés au contrat n'auront d'effet que s'ils ont été convenus par écrit. Cette disposition s'applique également au renoncement à cette obligation de forme écrite.
- Si une quelconque disposition du contrat était invalide, les autres dispositions du contrat n'en seraient aucunement affectées pour autant.
- La juridiction compétente pour tous les litiges se rapportant à un contrat ayant été conclu dans une des filiales de Boels en Suisse est, dans la mesure où cela est autorisé, celle de Cham. Les parties conviennent de l'application du droit matériel suisse, à l'exclusion des critères de rattachement du droit privé international, dans la mesure où ceux-ci excluraient l'application du droit matériel suisse.
- Les parties contractuelles s'engagent, en cas de divergences d'opinion, à d'abord essayer de résoudre le litige à l'amiable.

§ 1 Disposizioni generali

1. Sono applicabili esclusivamente le seguenti Condizioni di Boels Rental AG, Alte Steinhäuserstrasse 1, 6330 Cham, Svizzera, nel prosieguo denominata anche "Locatore": è esclusa l'applicazione di eventuali condizioni del Contraente che risultino diverse o in contrasto con le presenti Condizioni commerciali, salvo qualora il Locatore ne abbia espressamente riconosciuto la validità per iscritto. Le Condizioni del Locatore sono applicabili anche qualora, preso atto delle diverse condizioni del Contraente, la fornitura/locazione al Contraente venga eseguita senza riserve dal Locatore.
2. Tutti gli accordi vigenti tra il Locatore e il Contraente ai fini dell'esecuzione del contratto sono sanciti per iscritto nel presente contratto.
3. Le presenti Condizioni generali sono applicabili anche per negoziazioni future.

§ 2 Diritti e obbligazioni generali della controparte

1. Il Locatore si impegna a consegnare al Contraente il bene oggetto di noleggio per la durata pattuita e a fronte del pagamento della somma stabilita.
2. Al momento della presa in consegna del bene oggetto di noleggio, il Contraente è tenuto a legittimarsi mostrando ai dipendenti del Locatore un documento d'identità valido, a utilizzare l'oggetto di noleggio esclusivamente secondo gli scopi previsti, a osservare le relative disposizioni in materia di prevenzione degli incidenti e sicurezza sul lavoro nonché le norme del codice stradale, a trattare l'oggetto di noleggio secondo le indicazioni e, trascorso il tempo di locazione, a restituirlo in condizioni pulite e, qualora applicabile, con un pieno di carburante, e a saldare in anticipo l'importo pattuito per la locazione.
3. Il Contraente è tenuto a fornire al Locatore informazioni veritiere relative alla posizione o al sito operativo del bene oggetto di noleggio a cui fa riferimento il contratto di locazione.
4. Le figure, i disegni, le dimensioni, il peso ecc. menzionati nel presente contratto sono solo indicazioni approssimative, salvo qualora siano espressamente definite vincolanti.

§ 3 Consegna del bene oggetto di noleggio, ritardo del Locatore

1. Il Locatore conserva il bene oggetto di noleggio in condizioni idonee, ottimali e di efficienza e con il pieno di carburante e i documenti previsti, affinché sia pronto per essere ritirato dal Contraente. In seguito al ritiro e anche nel caso in cui per eseguire il trasporto vengano impiegati veicoli del Locatore, i rischi relativi al danneggiamento, alla perdita e al trasporto sono a carico del Contraente.
2. Qualora la consegna del bene oggetto di noleggio da parte del Locatore avvenga con ritardo, il Contraente è autorizzato a recedere dal contratto a condizione che abbia prima concesso al Locatore una ragionevole proroga del termine di consegna del bene oggetto di noleggio.
3. Il Contraente può richiedere un risarcimento per il ritardo nella consegna del bene oggetto di noleggio solo qualora la responsabilità del ritardo nella consegna dell'oggetto di noleggio possa essere imputata al Locatore. Il risarcimento è limitato al prezzo di locazione netto giornaliero. Il diritto di recesso rimane in vigore.

§ 4 Prenotazione e ordini preventivi

1. È prevista la possibilità di prenotare i beni oggetto di noleggio. Al momento della stipula del contratto verranno stabiliti per iscritto il termine iniziale e la durata del periodo al quale si riferisce la prenotazione e nel quale il bene oggetto di noleggio è messo a disposizione della controparte. Qualora il Contraente non prenda in consegna il bene oggetto di noleggio nella data e nell'ora e per la durata convenute, egli è comunque tenuto al pagamento della pignone pattuita. In caso di mancato ritiro o annullamento della prenotazione, il Contraente non può appellarsi a un ipotetico risparmio sulle spese a beneficio del Locatore né alla mancata comunicazione di una locazione a un altro locatario.

§ 5 Difetti del bene oggetto di noleggio

1. Si è in presenza di un difetto del bene oggetto di noleggio quando l'idoneità all'uso ai sensi del contratto è dichiarata nulla o limitata (assenza di idoneità funzionale).
2. Il Contraente è tenuto a ispezionare il bene oggetto di noleggio al momento della presa in consegna e a segnalare immediatamente la presenza di eventuali difetti.
3. Eventuali difetti identificabili constatati al momento della riconsegna che pregiudichino in maniera sostanziale l'uso previsto non possono essere più oggetto di reclamo, se non sono stati segnalati al Locatore immediatamente dopo l'ispezione. In caso di assenza di segnalazioni, la merce è pertanto considerata accettata e priva di difetti.
4. Qualora venga constatato un difetto durante il periodo di locazione, è necessario notificarlo al Locatore per iscritto immediatamente dopo la rilevazione dello stesso; in caso contrario l'oggetto è considerato conforme anche in seguito alla successiva constatazione di un difetto identificabile.
5. Nel caso di componenti difettosi di un bene oggetto di noleggio, il Locatore può decidere di ripararli gratuitamente ex aequo et bono o di fornire pezzi nuovi. Il Locatore è altresì autorizzato a mettere a disposizione del Contraente un oggetto di noleggio funzionale di pari valore o a eseguire la riparazione dell'oggetto difettoso.
6. La presenza di eventuali difetti nel bene oggetto di noleggio non autorizzano una risoluzione del contratto. Il diritto di recesso si applica solo qualora il Locatore non si avvalga del diritto di sostituire l'oggetto di noleggio e almeno due interventi di riparazione non siano andati a buon fine. Sono inoltre esclusi il diritto a una riduzione della pignone e l'obbligo di risarcimento del danno da parte del Locatore a causa di un difetto al bene oggetto di noleggio.

§ 6 Limiti di responsabilità del Locatore

1. In caso di compromissione della vita, dell'integrità fisica e della

salute, il Locatore è tenuto a rispondere di una sua eventuale negligenza grave o comportamento doloso come anche di una colpa dei suoi rappresentanti legali o i suoi agenti. Peraltro sono tuttavia escluse richieste di risarcimento danni, qualsiasi sia il motivo, nella misura in cui al Locatore, ai suoi rappresentanti legali o ai suoi agenti è imputabile una semplice negligenza. La restrizione sopra descritta non è applicabile, qualora si contravenga a obblighi contrattuali fondamentali. Nel caso in cui vengano violati obblighi contrattuali fondamentali, la responsabilità del Locatore si limita al risarcimento dei tipici danni prevedibili.

2. È inoltre esclusa qualsiasi responsabilità del Locatore.
3. Nella misura in cui, in conseguenza di una mancata o non corretta fornitura di informazioni da parte del Locatore o del suo agente/rappresentante legale, il bene oggetto di noleggio non possa essere utilizzato dal Contraente in conformità al contratto, si applicano le disposizioni contenute in § 5/§ 6 escludendo ulteriori pretese avanzate dal Contraente.
4. Sono escluse azioni di risarcimento contro il Locatore, qualora il Contraente non provveda all'immediata segnalazione del danno. Quest'ultimo è tenuto a presentare spontaneamente al Locatore le informazioni e i documenti utili ai fini della documentazione del danno. Qualora il Contraente si astenga dal fornire materiali probanti mediante la presentazione di informazioni e/o documenti che attestano il danno, decade la responsabilità del Locatore, anche nel caso in cui in linea teorica fosse applicabile ai sensi di § 6.

§ 7 Canone di locazione, pagamento, esecuzione di garanzia

A. Noleggio macchinari

1. Sono in vigore i prezzi menzionati nel catalogo dei macchinari; i prezzi devono intendersi rispettivamente come tariffa giornaliera per il noleggio e l'uso fino a un massimo di 24 ore e come tariffa settimanale per il noleggio e l'uso fino a un massimo di 168 ore a decorrere dalla presa in consegna da parte del Contraente. Per i macchinari che prevedono un funzionamento a ore si applica quanto segue: la tariffa giornaliera si basa su 8 ore operative; in caso di superamento delle suddette ore si applica un supplemento orario. Il supplemento orario è calcolato sulla base della tariffa settimanale divisa per 40 ore operative x 80% per ogni ora operativa. La tariffa settimanale si basa su 40 ore operative, in caso di superamento si applica un supplemento orario. Il supplemento orario è calcolato sulla base della tariffa settimanale divisa per 40 ore operative x 80% per ogni ora operativa. Oltre al prezzo di noleggio, vengono calcolate l'imposta sul fatturato, la manutenzione, il carburante, l'olio, il trasporto, le tasse ambientali - in base all'uso - la pulizia e, qualora applicabile, un supplemento per la limitazione della responsabilità A/B.
2. La tariffa per il fine settimana (da venerdì a lunedì) si riferisce alla locazione fino a un massimo di 72 ore (la domenica non viene calcolata).
3. Per accordi di locazione della durata superiore a quattro settimane, è possibile rivolgersi al Locatore per la determinazione del prezzo.

B. Noleggio per eventi

1. I canoni di locazione menzionati nel catalogo eventi del Locatore possono riferirsi a seconda dei casi a un fine settimana o a tre giorni lavorativi. Il ritiro ha luogo il primo giorno di utilizzo e la riconsegna a carico del Contraente l'ultimo giorno di utilizzo. Per ogni giorno aggiuntivo si applica un supplemento del 15% sulla tariffa prevista per il fine settimana. Per un periodo di locazione superiore alle due settimane, valgono esclusivamente prezzi su richiesta, ovvero determinati in base a un accordo individuale.
2. I canoni di locazione non includono l'imposta sul valore aggiunto, la manutenzione, la pulizia, il trasporto, carico e scarico, oltre a, qualora applicabile, il supplemento per la limitazione della responsabilità A.

C. Aspetti generali dei canoni di locazione

1. Il canone di locazione è saldobale in anticipo con denaro contante senza detrazione, a cui va aggiunta l'imposta sul valore aggiunto in vigore.
2. I canoni di locazione menzionati nel catalogo del Locatore si riferiscono in via esclusiva al periodo compreso tra la data di stampa del catalogo e i successivi 30 giorni. Allo scadere del termine suddetto, i prezzi presenti nel catalogo costituiscono tariffe raccomandate meramente indicative. La pubblicazione di un nuovo catalogo annulla i prezzi e le offerte in vigore fino a quel momento.
3. Il Locatore si riserva il diritto di modificare i prezzi di locazione, nel momento in cui ha luogo un cambiamento dei fattori che influenzano la determinazione del prezzo, ad esempio le tariffe di trasporto, le tasse quali i dazi doganali all'importazione e all'esportazione e/o imposte, salari e stipendi, contributi previdenziali e tassi di cambio. Quanto detto sopra non si applica a tariffe specifiche già stabilite in un contratto, quando il periodo di locazione è in corso.
4. Per l'ammontare del canone di locazione convenuto a cui viene detratta la cauzione trattenuta, con la presa in consegna dell'oggetto di noleggio, il Contraente cede al Locatore a titolo di garanzia i suoi diritti nei confronti del committente, su incarico del quale è utilizzato detto oggetto di noleggio. Il Locatore accetta tale cessione.
5. Non sono consentite trattenute di pagamenti né compensazioni dovute a eventuali domande riconvenzionali del Contraente contestate dal Locatore. Allo stesso modo, il Contraente rinuncia ad avvalersi del diritto di ritenzione sulla riconsegna del bene oggetto di noleggio sulla base di domande riconvenzionali contro il Locatore.
6. Salvo diverse disposizioni scritte, a seconda del caso il Contraente è tenuto al pagamento di una cauzione, la quale viene stabilita dal Locatore in rapporto alla durata delle locazione dichiarata e al valore del bene oggetto di noleggio. Qualora il Contraente manifesti il desiderio di una proroga del termine del contratto, è tenuto al pagamento della nuova cauzione entro e non oltre il primo giorno di proroga.
7. Nel caso in cui il Contraente non provveda al pagamento della cauzione nei termini stabiliti, il Locatore è autorizzato a recedere

dal contratto senza bisogno di una notifica. In questo caso, il Contraente si riserva il diritto di invocare ulteriori danni derivanti da una condotta del Contraente che violi le disposizioni del contratto.

8. La cauzione pagata dal Contraente non è da considerarsi un pagamento anticipato del canone di locazione previsto né un importo a titolo di indennizzo per un sinistro. Al termine del rapporto di locazione, il Locatore è altresì autorizzato a compensare con la cauzione gli importi dovuti dalla controparte. La cauzione verrà rimborsata quando risulta che la controparte ha integralmente adempiuto ai propri obblighi.

§ 8 Obbligazioni del Contraente

1. Il Contraente è tenuto a garantire che:
 - a. il bene oggetto di noleggio sia maneggiato con cura, sia preservato in ogni momento da eccessive sollecitazioni e non venga affidato a terzi. Il Contraente, i dipendenti, il personale ausiliario e/o altre persone che utilizzano il bene oggetto di noleggio su incarico e/o sotto la responsabilità del Contraente siano a conoscenza e si attengano alle istruzioni per l'uso in dotazione all'oggetto di noleggio e/o a (ulteriori) istruzioni fornite dal Locatore. Il Contraente garantisce che tutti coloro che utilizzano il bene oggetto di noleggio sono persone qualificate al suo uso e dispongono pertanto degli eventuali certificati, documenti di idoneità professionale, patenti di guida ecc. prescritte (per legge). In caso di mancata osservanza delle disposizioni sopra menzionate, possono decadere la copertura assicurativa e/o la copertura fornita dal regolamento per la limitazione della responsabilità ai sensi di § 13 par. A/B;
 - b. provvederà a sue spese a una manutenzione e una cura corrette e professionali del bene oggetto di noleggio e si occuperà in maniera adeguata e a proprie spese in particolare delle necessarie operazioni di controllo e di ripristino utilizzando pezzi di ricambio originali o di uguale valore.
2. Il Contraente è tenuto a segnalare immediatamente al Locatore qualsiasi danno all'oggetto locato che avvenga durante il periodo di locazione e a mostrare al Locatore il bene oggetto di noleggio in seguito al danneggiamento. In caso di danneggiamento del bene oggetto di noleggio, il Locatore è autorizzato a provvedere in prima persona alla riparazione a spese del Contraente o ad affidarla a un'impresa specializzata scelta.
3. Il Locatore è autorizzato in ogni momento a ispezionare l'oggetto di noleggio e, previo accordo con il Contraente, a esaminarlo o a farlo esaminare da personale autorizzato.
4. Il Contraente si impegna al pagamento di spese, imposte (comprese le imposte relative all'occupazione di suolo pubblico) e sanzioni che il Locatore sostiene in relazione all'uso del bene oggetto di noleggio da parte del Contraente o di terzi.
5. Nel caso in cui sia sancito dalla legge, il Contraente è tenuto a procurarsi tempestivamente a proprie spese le licenze e i permessi richiesti prima della presa in consegna del bene oggetto di noleggio.
6. Il Contraente è tenuto a respingere a proprie spese eventuali pretese di terzi relative al bene oggetto di noleggio e a metterle immediatamente al corrente il Locatore per iscritto al fine di conferire a quest'ultimo la facoltà di ricorso che sussiste in relazione all'utilizzo del bene oggetto di noleggio. La sublocazione e l'uso da parte di terzi sono consentiti solo previa espressa autorizzazione scritta da parte del Locatore. Qualora si veda la disposizione sopra menzionata e si proceda alla sublocazione/cessione a terzi non autorizzata, in caso di sinistro/perdita decade la copertura assicurativa e/o la copertura fornita dal regolamento per la limitazione della responsabilità ai sensi di § 13 par. A/B. Qualora il Contraente violi gli obblighi sopra descritti, il Locatore è autorizzato a dichiarare risolto il contratto e a richiedere il canone di locazione come indennizzo. Il Locatore si riserva il diritto di invocare ulteriori danni in caso di violazione degli obblighi contrattuali menzionati.

§ 9 Responsabilità dell'operatore

In caso di locazione del bene oggetto di noleggio con un operatore del Locatore, l'operatore è tenuto a provvedere al funzionamento dell'oggetto di noleggio ed è sollevato da altri compiti. Qualora si verificino danni imputabili all'operatore, il Locatore si fa carico della responsabilità solo nel caso in cui la scelta dell'operatore non risulti adeguata. In tutti gli altri casi, la responsabilità dei danni provocati dall'operatore al bene oggetto di noleggio o a beni di terzi è a carico del Contraente.

§ 10 Restituzione del bene oggetto di noleggio

1. Il Contraente è tenuto a provvedere a restituire al Locatore il bene oggetto di noleggio nell'ora e nella data stabilite nel contratto, su propria iniziativa e a proprie spese. Con il termine restituzione, le parti indicano la riconsegna del bene oggetto di noleggio al Locatore, a un suo impiegato o a un rappresentante incaricato dal Locatore alla presa in consegna dell'oggetto di noleggio, in modo tale che abbia la facoltà di disporre esclusivamente in relazione all'oggetto di noleggio. Se l'oggetto di noleggio è stato concesso per un periodo più lungo (senza data di fine), il Contraente è tenuto a comunicare tempestivamente e per iscritto al Locatore la riconsegna prevista del bene oggetto di noleggio (comunicazione scritta). Fino alla consegna definitiva al Locatore ovvero fino al ritiro del bene oggetto di noleggio da parte di quest'ultimo, il Contraente è tenuto al pagamento della locazione stabilita per contratto. Anche nell'ambito degli obblighi in materia di restituzione si applicano le disposizioni ai sensi di § 8 punti 2,4,5.
2. Il periodo di locazione ha termine nel giorno in cui il bene oggetto di noleggio, dotato di tutti i componenti richiesti per la sua messa in esercizio, viene riconsegnato al Locatore nelle condizioni adeguate e sancite dal contratto e quest'ultimo lo prende in consegna o viene riconsegnato in un altro luogo di destinazione concordato e, in ogni caso, prima della scadenza del periodo di locazione pattuito.
3. Il Contraente è tenuto a riconsegnare al Locatore l'oggetto di noleggio nella data e nell'ora convenute nello stato in cui è stato preso in consegna all'inizio del rapporto di locazione. Il Contraente deve riconsegnare il bene oggetto di noleggio pulito,

disposto secondo l'ordine mostrato al momento della presa in consegna e imballato nella propria scatola ecc.. Eventuali costi aggiuntivi di manodopera in conseguenza di una disposizione o una pulizia non effettuate/sufficienti verranno addebitati dal Locatore al Contraente.

- La restituzione deve avere luogo durante i normali orari di lavoro e in un orario che possa consentire al Locatore di ispezionare il bene oggetto di noleggio il giorno stesso. In caso contrario, il Contraente rimane responsabile per l'oggetto di noleggio per la durata di due giorni lavorativi, per i quali è tenuto a pagare il canone di locazione. Nella misura in cui l'oggetto di noleggio viene preso in consegna da parte del Locatore in un altro luogo rispetto all'ubicazione prevista dalle disposizioni del contratto, il Contraente, in seguito a comunicazione scritta, deve garantire la possibilità di ritirarlo nel luogo indicato ogni giorno dalle ore 8.00 alle ore 18.00. A questo proposito, il Contraente deve assicurarsi che sia presente una persona responsabile della riconsegna del bene oggetto di noleggio al Locatore; qualora questo non avvenga, il Locatore è tuttavia autorizzato a ritirare il bene oggetto di noleggio. In questo caso, grava sul Contraente l'onere della prova in relazione allo stato del bene oggetto di noleggio al momento della presa in consegna.
- Gli oggetti di noleggio devono essere correttamente disposti, puliti, ordinati e accatastati al piano terra. L'imballaggio appartenente al bene oggetto di noleggio rimane presso il Contraente come garanzia di qualità. Qualora il bene/ i beni oggetto di noleggio non siano pronti al trasporto, il Contraente è tenuto a pagare un'indennità dell'ammontare di 185,- CHF.
- In seguito alla restituzione, il controllo del bene oggetto di noleggio avverrà nell'impresa del Locatore o del locatore terzo. La presa in consegna da parte di un vettore o di un locatore terzo incaricati dal Locatore non funge da controllo in questo senso. Qualora il Contraente desideri essere presente durante il controllo, è tenuto a comunicarlo al momento della stipula del contratto in modo tale che possa essere convenuto un termine per il controllo (entro 24 ore a decorrere dalla restituzione). Nel caso in cui vengano riscontrate tracce di sporcizia/sporco o un imballaggio non originale, il controllo a opera del Locatore o di un locatore terzo è vincolante e il Locatore è autorizzato ad addebitare i costi al Contraente.
- Qualora durante il controllo si riscontrino un danneggiamento del bene oggetto di noleggio, il Contraente ne verrà messo al corrente. Nella valutazione del danno, il Locatore fissa un termine entro il quale il bene oggetto di noleggio danneggiato sia a disposizione del Contraente affinché questo ai fini della riparazione possa eseguire una (contro)perizia. Qualora non venga fatto uso di questo periodo, la riparazione o la sostituzione verranno effettuate dal Locatore. Se il Contraente non sfrutta la possibilità di operare una controperizia, la valutazione del danno è affidata al Locatore ed è vincolante per il Contraente. Inoltre, l'evacuazione del danno verrà eseguita secondo la regolamentazione descritta in § 12 delle presenti condizioni contrattuali.

§ 11 Ulteriori obbligazioni del Contraente

- Il Contraente non è autorizzato né ad affidare il bene oggetto di noleggio a terzi né a cedere a terzi i diritti derivanti dal presente contratto o ad accordare a terzi diritti di qualsiasi natura sull'oggetto di noleggio. In caso di violazione delle disposizioni sopra menzionate, se il bene oggetto di noleggio viene danneggiato o perduto, decadono la copertura assicurativa e/o la copertura fornita dal regolamento per la limitazione della responsabilità ai sensi di § 13 par. A/B. In conseguenza di questa violazione del contratto, il Contraente è tenuto a rispondere dei danni di seguito indicati.
- Qualora terzi avanzino dei diritti sul bene oggetto di noleggio mediante pignoramento, sequestro o sulla base di ulteriori pretese da essi sostenute oppure, siano in possesso o meno di un'autorizzazione, prendano possesso dell'oggetto di noleggio, il Contraente è tenuto a informare immediatamente il Locatore e, in ogni caso, entro e non oltre tre giorni; la notifica deve avere luogo in forma scritta via lettera, mediante telefax o e-mail. Allo stesso modo, il Contraente è tenuto a comunicare ai terzi per iscritto la proprietà del Locatore e fornire a quest'ultimo una copia della comunicazione. Il Contraente è tenuto a risarcire al Locatore i costi complessivi del recupero e, su richiesta del Locatore, a versare alla prima richiesta un adeguato anticipo per le spese legali. Il Locatore è autorizzato a risolvere il rapporto di locazione in via straordinaria, qualora il Contraente non adempia in maniera adeguata ai diritti del Locatore previsti ai sensi delle disposizioni sopra descritte.
- Il Contraente è tenuto ad adottare misure idonee per prevenire il furto del bene oggetto di noleggio.

§ 12 Danni e smarrimento

- I danni al bene oggetto di noleggio che si verificano nell'arco di tempo nel quale l'oggetto di noleggio è in consegna presso il Contraente devono essere immediatamente comunicati per iscritto al Locatore e, in ogni caso, entro e non oltre 48 ore.
- In caso di furto/perdita del bene oggetto di noleggio, il Contraente è tenuto a informare immediatamente il Locatore, in ogni caso entro e non oltre 24 ore, e a sporgere denuncia alla polizia il più presto possibile. In seguito, il Contraente è tenuto a fornire al Locatore una copia della denuncia. In caso di perdita o di furto, la data di fine del contratto di locazione coinciderà con l'ora in cui è stata registrata la perdita in conformità alla denuncia. Il rapporto di locazione relativo a eventuali altri oggetti disciplinato dallo stesso contratto non verrà tuttavia interrotto.
- Qualora il Contraente si astenga dal presentare una denuncia e dal fornire al Locatore una copia, il furto verrà considerato un'appropriazione indebita. In questo caso, la limitazione della responsabilità B menzionata in § 13 delle presenti disposizioni contrattuali non copre il danno.
- In caso di furto o di un danneggiamento totale del bene oggetto di noleggio, il Contraente è tenuto a risarcire al Locatore i danni in base al valore di sostituzione. Qualora sia possibile riparare il bene oggetto di noleggio, il Contraente è tenuto a risarcire i relativi costi di riparazione. Lo stesso vale per il danneggiamento/furto dei componenti e/o degli accessori del bene oggetto di noleggio. Inoltre, il Contraente è responsabile di tutti gli ulteriori danni conseguenti subiti dal Locatore (ad esempio, le spese relative alla perizia e/o il mancato guadagno/perdite di fatturato).
- Qualora un oggetto di noleggio smarrito venga in seguito riconsegnato, il Contraente è tenuto al pagamento del canone di locazione fino alla data della restituzione. In questo caso, se applicabile, il Locatore compenserà il valore di sostituzione pagato dal Contraente con il canone di locazione.
- I costi di un perito incaricato dal Locatore per la constatazione

del danno e/o della riparazione e/o dei costi di pulizia del bene oggetto di noleggio, sono a carico del Contraente. Quest'ultimo si dichiara disposto ad autorizzare il Locatore ad affidare a un perito idoneo l'incarico di valutare i danni a spese del Contraente.

§ 13 Assicurazione e limitazione della responsabilità

- Il Contraente si assume in ogni caso la responsabilità della perdita, il danneggiamento o il furto come anche del perimento del bene oggetto di noleggio.
- Il Contraente, nell'ambito delle regolamentazioni descritte di seguito, può avvalersi dell'applicazione della limitazione della responsabilità (A/B) per i rischi sopra menzionati. Nella misura in cui sia consentito in relazione al bene oggetto di noleggio in locazione, ai sensi delle disposizioni della limitazione della responsabilità (A/B), il Contraente è tenuto a usufruire di tale diritto.
- Informazioni relative al contenuto o al prezzo sono reperibili nelle disposizioni della limitazione della responsabilità (A/B), stampate sul retro del contratto di locazione. Tali disposizioni sono reperibili anche presso tutte le filiali di locazione e possono essere visualizzate in Internet alla pagina www.boels.com. Ove necessario, è inoltre possibile provvedere all'invio di una copia.

A. Regolamento per la limitazione della responsabilità per privati e aziende (=Limitazione della responsabilità A)

- Il Locatore è autorizzato a richiedere al Contraente la stipula del regolamento per la limitazione della responsabilità per i danni al bene oggetto di noleggio. La copertura della limitazione della responsabilità A si applica esclusivamente al Contraente. Sono esclusi dalla copertura: danni causati da incendio, furto, un trattamento inadeguato o disattento e/o negligenza e danni ad articoli di locatori terzi.
- Per la limitazione della responsabilità A è previsto un supplemento del 10% sul canone di locazione concordato, salvo qualora non venga indicato per iscritto un diverso valore percentuale. Per la limitazione della responsabilità A è prevista una franchigia in conformità alle indicazioni contenute nelle disposizioni della limitazione della responsabilità A.

B. Regolamento per incendio/furto per aziende (=Limitazione della responsabilità B)

- È possibile avvalersi della limitazione della responsabilità B esclusivamente in caso di locazioni industriali. Questa limitazione della responsabilità copre danni provocati da incendio o furto. Sono esclusi dalla copertura, tra le altre cose: danni provocati da dolo o negligenza grave, un trattamento inadeguato o disattento, sublocazione non autorizzata o concessione del bene oggetto di noleggio a favore di terzi, danni ad articoli di locatori terzi o il caso in cui i danni siano già coperti da un'altra assicurazione di cui il Contraente si avvale. La limitazione della responsabilità B non è applicabile alla sezione noleggio per eventi.
- Per la limitazione della responsabilità B è previsto un supplemento nella forma di un valore percentuale sul canone di locazione. Per la limitazione della responsabilità B è prevista una franchigia in conformità alle disposizioni della limitazione della responsabilità B.

C. Assicurazione

- Qualora il Contraente desideri sottoscrivere una propria assicurazione in relazione al bene oggetto di noleggio, il Locatore è autorizzato a richiedere la designazione di beneficiario e la fornitura del contratto assicurativo. Eventuali franchigie sono a carico del Contraente.
- Il Contraente dichiara in via preventiva che Boels, laddove sia presente un'assicurazione edile, è autorizzata ad avvalersi della stessa in qualità di assicurata. Eventuali franchigie sono a carico del Contraente.

§ 14 Obbligazioni particolari in caso di sinistro o avaria

In caso di sinistro, il Contraente è tenuto ad assicurarsi che - dopo aver garantito le prestazioni di primo soccorso sul luogo - verranno adottate tutte le misure necessarie alla riduzione dei danni e alla conservazione delle prove, ovvero:

- avvertire immediatamente la polizia, anche in caso di incidenti che non coinvolgono terzi;
- per trasmissione al Locatore, annotare i nomi e i recapiti delle parti coinvolte nel sinistro e dei testimoni come anche le targhe di immatricolazione dei veicoli coinvolti e realizzare uno schizzo; mancata imputazione da parte del Contraente di alcun riconoscimento del debito e
- adottare le misure di sicurezza idonee in relazione al bene oggetto di locazione.

Il Contraente non può allontanarsi dal luogo del sinistro fino a che non ha adempiuto ai suoi obblighi per la determinazione dell'accaduto e la constatazione dei fatti necessari. In seguito al furto del bene oggetto di noleggio, di parti di esso o dei suoi accessori, il Contraente è tenuto a sporgere immediatamente denuncia presso la stazione di polizia competente. Per il luogo nel quale si trova il bene oggetto di noleggio, è necessario nominare - qualora presenti - i testimoni e realizzare uno schizzo. Il Contraente è tenuto immediatamente a operare di persona una segnalazione completa e secondo verità di ogni sinistro presso la sede Boels più vicina. Anche per il trattamento del sinistro, il Contraente è tenuto ad assistere il Locatore e il suo assicuratore e fornire loro qualsiasi informazione necessaria a determinare il sinistro e constatare la portata dei danni tra Locatore e Contraente.

§15 Responsabilità del Contraente

- Il Contraente è responsabile per danni che coinvolgono il bene oggetto di noleggio o sono provocati dal suo uso in maniera dolosa durante la durata del contratto di locazione o la perdita del bene oggetto di noleggio/il veicolo (compresi i componenti dell'oggetto di noleggio e gli accessori). L'obbligo di risarcimento dei danni al bene oggetto di noleggio e/o della perdita dello stesso sussiste anche qualora il Contraente affidi l'oggetto di noleggio a terzi, ad esempio il vettore. Egli non può pertanto appellarsi a una colpa di terzi. L'obbligo di risarcimento del danno a carico del Contraente include anche i costi di riparazione e un'eventuale riduzione del valore o, in caso di un danneggiamento totale dell'oggetto di noleggio, il valore di sostituzione del veicolo in seguito alla deduzione del valore residuo. Inoltre, il Contraente è tenuto a farsi carico - nella misura in cui si verificano - dei costi di demolizione, dell'onorario di un perito e di eventuali ulteriori costi e perdite in termini di canone di locazione a cui è soggetto il Locatore. In caso di cessione del bene oggetto di noleggio/veicolo a terzi, il Contraente è responsabile dell'osservanza delle disposizioni del presente contratto di locazione sia per la condotta di terzi che per la propria. Il Contraente è responsabile delle conseguenze di violazioni del codice della

strada o di reati che si verificano in relazione all'utilizzo di un veicolo noleggiato ed è pertanto tenuto a rispondere di eventuali tasse e costi. Il Locatore è autorizzato a designare alle autorità competenti il Contraente come conducente.

- Per il bene oggetto di noleggio che a norma di legge prevede un obbligo di assicurazione per il proprietario del veicolo, il Locatore ha stipulato un'assicurazione di responsabilità civile ai sensi della legge. Per gli oggetti che si trovano all'interno o sul veicolo/bene oggetto di noleggio non è prevista alcuna copertura. Non è contemplata un'assicurazione per i sinistri relativa ai passeggeri. Pertanto, non rientrano nella copertura assicurativa: danni a terzi che per ragioni assicurative non sono coperti, da ricondursi ad es. all'uso di alcol o a negligenza grave;
 - l'esclusione della franchigia nella polizza dell'assicurazione di responsabilità civile;
 - il danneggiamento di linee o cavi superficiali o sotterranei e/o i danni consecutivi derivanti.
- Nella misura in cui si applica l'assicurazione di responsabilità civile, decade la responsabilità del Contraente.

§ 16 Risoluzione

- Il Locatore è autorizzato a recedere dal contratto di locazione in via straordinaria e senza previa notifica nel caso sussista una ragione rilevante. Qualora il Contraente violi i seguenti obblighi ai sensi del rapporto di locazione o della legge, si è sempre in presenza di una ragione rilevante. Sussiste una ragione rilevante per la risoluzione senza previa notifica, in presenza dei seguenti casi:
 - non è stato concesso in tempo utile o vietato integralmente o in parte l'uso ai sensi del contratto del bene in locazione;
 - il Contraente viola in maniera sostanziale i diritti del Locatore, mettendo in una situazione di considerevole pericolo il bene in locazione a causa di una mancanza di diligenza ad egli spettante o di una cessione non autorizzata a terzi, oppure
 - il Contraente non rispetta per due volte consecutive i termini relativi al pagamento del canone di locazione o di una parte non trascurabile del canone di locazione;
 - è stata presentata una procedura di insolvenza relativa al patrimonio del Contraente;
 - sono note procedure di pignoramento o ulteriori procedimenti esecutivi ai danni del Contraente;
 - la cessazione delle attività del Contraente;
 - l'avviamento di un procedimento pregiudicante o di una procedura d'interdizione contro il Contraente, nella misura in cui sia una persona fisica.
- Qualora il Locatore si avvalga del diritto di recesso accordato, si applicheranno mutatis mutandi § 6 n. 5 e §§ 10, 11.
- Dopo l'annuncio e senza preavviso il Locatore può risolvere per iscritto il contratto, qualora l'utilizzo del bene oggetto di noleggio non sia consentito per lungo termine, salvo diverso accordo scritto tra le parti in caso di contratti di locazione di lunga durata.

§ 17 Termine, pagamento e ritardo

- Nella misura in cui il canone di locazione non sia stato pagato (integralmente) in anticipo al momento della presa in consegna del bene oggetto di noleggio (§ 6 C), il Locatore riceve il computo definitivo del canone di locazione e ulteriori crediti, a cui va sommata l'imposta sul valore aggiunto in vigore, al momento della restituzione dell'oggetto di noleggio o nel più breve tempo possibile. Alla presentazione o alla consegna della fattura, gli importi ammissibili sono attesi e pagabili immediatamente senza detrazione.
- Le fatture possono riportare su richiesta del Contraente un numero di incarico e/o progetto o un altro riferimento, a condizione che sia presente lo spazio sufficiente. A causa del sistema di fatturazione completamente automatizzato, non è consentita la restituzione dell'ordinativo al termine della locazione insieme alla fattura.
- In caso di locazioni per periodi più lunghi a partire dalle 4 settimane, è richiesto il pagamento anticipato del canone di locazione a Boels ogni 4 settimane.
- Qualora il pagamento avvenga in ritardo, è richiesto il pagamento di un interesse sulla passività del Contraente pari ai crediti calcolati dal Locatore di almeno 8 punti percentuali sul canone di base per clienti che non sono commercianti e di almeno 8 punti percentuali per clienti che sono commercianti. Il Locatore si riserva il diritto di invocare ulteriori danni provocati dal ritardo nel pagamento.
- I pagamenti del Contraente vengono innanzitutto contabilizzati alla luce di spese e costi, dei canoni e infine del canone di locazione o ulteriori crediti insoluti del Locatore.

§ 18 Tutela dei dati

I dati personali forniti al Locatore vengono utilizzati e salvati esclusivamente per la gestione dei nostri rapporti di locazione ed eventualmente trasmessi nell'ambito dell'esecuzione del contratto a partner/agenti coinvolti, nella misura in cui è richiesto per l'adempimento del contratto. Il Contraente ha il diritto di richiedere la cancellazione dei dati personali.

§ 19 Disposizioni finali, diritto applicabile e foro competente

- Sono consentiti accordi diversi o integrazioni al presente contratto solo se avvengono in forma scritta. Un discorso simile vale qualora si desiderasse rescindere dal presente accordo in forma scritta.
- Qualora qualsiasi delle presenti disposizioni risulti invalida, tutte le altre disposizioni del contratto rimangono in vigore.
- Il foro competente per qualsiasi controversia che sorge in relazione a un contratto sottoscritto in una delle filiali svizzere di Boels e, nella misura in cui è consentito, Cham. Le parti accettano l'applicazione del diritto sostanziale svizzero con esclusione delle norme di collegamento del diritto privato internazionale, nella misura in cui queste escludono l'applicazione del diritto sostanziale svizzero.
- Le parti contrattuali garantiscono che, in caso di divergenza di opinioni, proveranno prima a risolvere consensualmente le controversie.

General terms and conditions of rental of Boels Rental AG



Section 1 General

- The following terms and conditions of Boels Rental AG, Alte Steinhäuserstrasse 1, 6330 Cham, hereinafter also referred to as the "Lessor", shall apply exclusively; conflicting terms, or terms from the Lessee which differ from these terms and conditions will not be recognised, unless the Lessor has expressly accepted them in writing. The Lessor's terms and conditions shall also apply in the event that, knowing of the Lessee's conflicting terms and conditions, the Lessor carries out the supply/letting to the Lessee without reservation.
- All agreements made between the Lessor and Lessee for the purposes of performing the agreement shall be set out in writing in this Contract.
- The general terms and conditions shall also apply for future transactions.

Section 2 General rights and obligations of the contracting parties

- The Lessor undertakes to transfer the rental object to the Lessee for the agreed rental period, in exchange for the agreed payment.
- The Lessee undertakes to prove its identity by submitting a valid ID card to the Lessor's employees on handover of the rental object, to only use the rental object as intended, to comply with the relevant provisions on the prevention of accidents and occupational safety as well as with road traffic regulations, to handle the rental object with due care and to return it on expiry of the rental period cleaned and, if applicable, with a full tank, and to pay the agreed lease payments in advance.
- The Lessee undertakes to truthfully declare the respective location or place of use of the rental object in the rental agreement.
- The illustrations, designs, weight and dimension specifications, etc. included in this Contract are only approximate, unless they are expressly identified as binding.

Section 3 Handover of the rental object, delay on the part of the Lessee

- The Lessor shall maintain the rental object in a proper, faultless, and operational condition with a full tank, with the necessary documents, for collection by the Lessee. On collection, even if transportation is carried out with the Lessor's vehicles, the risk of damage, loss and risks associated with carriage shall pass to the Lessee.
- In the event that handover of the rental object is delayed for reasons attributable to the Lessor, the Lessee shall only be entitled to withdraw from the Contract if it has first set the Lessor a reasonable grace period within which to provide the rental object.
- However, the Lessee shall only be entitled to demand compensation for the untimely provision of the rental object if the Lessor was at fault for the untimely provision of the rental object. Compensation shall be limited to the daily net rental price. The right to withdraw from the contract remains unaffected.

Section 4 Reservation and advance booking

- It is possible to reserve rental objects. The date and period to which the reservation applies and on which the rental object is available for the other party shall be recorded in writing upon conclusion of the contract. If the Lessee fails to accept the reserved rental object on the agreed date and for the agreed period, the Lessee shall nonetheless be obligated to pay the rental payments in full. In the event of non-acceptance or cancellation, the Lessee shall not be entitled to appeal on the basis of expenses saved by the Lessor; objections on the basis of refraining to otherwise let are also excluded.

Section 5 Defects in the rental object

- The rental object shall be deemed to be defective if it is unfit for its contractual use, or if such contractual use is restricted (lack of functional capability).
- The Lessee shall be obligated to examine the rental object upon acceptance and to make an immediate complaint with regard to any defects discovered.
- Complaints may no longer be made with regard to defects that were apparent upon handover that significantly impair the intended use of the rental object if they were not reported to the Lessor immediately upon examination. If the Lessee fails to make a report, the object is deemed to be approved and defect-free.
- If a defect appears during the rental term, this is to be reported to the Lessor in writing as soon as it is discovered; failing this, the rental object shall be deemed to be compliant with the contract, even in consideration of a defect that appeared at a later date.
- The Lessor can, at its reasonable discretion, repair or redeliver the defective parts of a rental object without charge. The Lessor shall be entitled to provide the Lessee with a rental object that is equivalent in terms of its function or to repair the defective rental object.
- A defect in the rental object shall not give rise to an entitlement to withdraw from the contract. The right to withdraw from the contract shall only exist if the Lessor fails to avail itself of its right to exchange the rental object, and two attempts at repair have failed. Otherwise, the right to a reduction in the rental fee shall be excluded. The Lessor's liability for compensation due to a defect in the rental object shall also be excluded.

Section 6 Limitation of liability of the Lessor

- In the event of injury to life, limb, or health, the Lessor shall be liable for intentional or grossly negligent breaches of duty, and for fault on the part of its statutory representatives and vicarious agents. Otherwise, however, compensation claims, irrespective of the legal grounds, shall be excluded in the event that the Lessor, its statutory representatives and vicarious agents are only responsible for simple negligence. The above restriction shall not apply, however, in the event of a breach of essential

- contractual duties. In the event that essential contractual duties are breached, the liability of the Lessor shall be limited to compensation for the typically-foreseeable losses.
- Otherwise the liability of the Lessor shall be excluded.
- In so far as the Lessee is unable to use the rental object in accordance with the contract due to a lack of or faulty instructions from the Lessor or its vicarious agents/statutory representatives, the provisions of Sections 5/6 shall apply, to the exclusion of further claims from the Lessee.
- The assertion of compensation claims against the Lessor shall be excluded if the damage has not been reported by the Lessee immediately. The Lessee shall provide the Lessor with all information and documents required to verify the damage without having to be asked for this. If the Lessee fails to provide evidence by means of the provision of records and/or documents substantiating the damage, the Lessor shall cease to be liable, even if it would have been liable under Section 6 Clause 1.

Section 7 Rental price, payment, assignment as security

A. Machine hire

- The prices set out in the machines catalogue shall apply; these are understood to be the price per day for rental and use for a maximum of 24 hours, or the weekly price for rental for at most 168 hours from the time at which the rental object is handed over by the Lessor. For machines with an operating hours clock, the following shall apply; the daily price is based on 8 hours of operation; an hourly surcharge shall apply for any additional hours of operation. This hourly surcharge shall be calculated on the basis of the weekly price, divided by 40 operating hours, x 80% for each hour of operation. The weekly price shall be based on 40 operating hours, an hourly surcharge shall apply for any additional hours of operation. This hourly surcharge shall be calculated on the basis of the weekly price, divided by 40 operating hours x 80% for each hour of operation. In addition to the rental payments, costs shall include VAT, maintenance, fuel, oil, transport, environmental protection charges (if applicable), cleaning and, where appropriate, a surcharge for limitation of liability A/B.
- The weekend price (Friday to Monday) refers to rentals for a maximum of 72 hours (Sundays are not counted).
- For leases lasting longer than four weeks, a quotation can be requested from the Lessor.

B. Party rental

- The rental prices given in the Lessor's party catalogue refer to a weekend or three working days. The rental object shall be collected on the day before its use is due to commence, and it shall be returned by the Lessee the day after its final day of use. A surcharge of 15% of the weekend price is to be paid for each additional day. In the case of rental periods lasting more than two weeks, prices shall only be available upon request, i.e. in accordance with an individual agreement.
- The applicable rental price shall not include VAT, maintenance, cleaning, transport, loading and unloading, and any applicable surcharge for limitation of liability A.

C. General provisions with regard to the rental prices

- The rental fee shall be payable in advance in cash, without discount, in addition to the applicable VAT.
- The rental prices stated in the Lessor's catalogue refer exclusively to the date on which the catalogue was printed. The prices in the catalogue remain valid for 30 days following that date; thereafter the price quotations in the catalogue represent non-binding indications of price. When a new catalogue is issued, the prices and quotations valid until that time shall become invalid.
- The Lessor shall be entitled to change the rental price if the pricing factors change, e.g. freight price, fees such as import and export duty, and/or taxes, wages and salaries, social security contributions and exchange rates. This shall not apply for prices already contractually agreed during the rental term.
- The Lessee shall assign its claims against its customer, on whose behalf the rental object is being used, to the Lessor as security upon handover of the rental object, up to the amount of the agreed rental payment, less a deposit received. The Lessor shall accept that assignment.
- The Lessee shall not be permitted to withhold or offset payments on account of any counterclaims disputed by the Lessor. The Lessee shall also waive the right to assert a right of retention against surrender of the rental object as a result of counterclaims asserted against the Lessor.
- Unless otherwise agreed separately in writing, the Lessee is to pay a deposit. The deposit shall be set by the Lessor in proportion to the rental term specified and the value of the rental object. If the Lessee wishes to extend the contract, it shall be obligated to pay the newly-determined deposit at the latest on the first day of the extension.
- If the Lessee fails to pay the deposit on time, the Lessor shall be entitled to withdraw from the contract, and shall not be required to issue advance warning of this. In such cases the Lessor also reserves the right to claim further losses resulting from the Lessee's behaviour in breach of the contract.
- Any deposit paid may not be used by the Lessee as an advance payment against the rental fee due, or as compensation in the event of damage. Upon termination of the lease, the Lessor shall, however, be entitled to use the deposit to offset the amounts due to be paid by the other party. The deposit shall be returned if it is determined that the other party has fulfilled its obligations in full.

Section 8 Lessee's obligations

- The Lessee undertakes and pledges:
 - To take good care of the rental object, to protect it in every way against overuse, and against access by third parties. The Lessee, its personnel, assistants and/or other persons who operate the rental object on behalf of and/or under the responsibility of the Lessee, must be familiar with the operating instructions attached to the rental object and/or (other) instructions from the Lessor, and must act accordingly. The Lessee warrants that all

- persons who operate the rental object possess the qualifications required for such operation, as well as any (legally) prescribed certificates, evidence of qualifications, driver's licences, etc. In the event of a breach of the provisions referred to above, the insurance cover and/or the cover resulting from the provision on limitations of liability within the sense of Section 13 Sub-sections A/B may cease to apply;
 - To carry out appropriate and professional maintenance and servicing of the rental object at its own expense, and, in particular, to carry out the necessary inspection and maintenance work in a professional manner, using original or equivalent replacement parts, at its own expense.
- The Lessee shall be obligated to report any damage caused to the rental object during the rental term to the Lessor without delay, and to present the rental object to the Lessor once damage has occurred. The Lessor shall be entitled, in the event that damage is caused to the rental object, to carry out the repairs itself, or to have the repairs carried out by a selected specialist company, at the Lessee's expense.
 - The Lessor shall be entitled to visit the rental object at any time, to examine it following prior agreement with the Lessee, or to have it examined by a representative.
 - The Lessee undertakes to pay all expenses, taxes (including taxes for the use of public spaces), and fines in connection with the use of the rental object by the Lessee or a third party, that have been incurred by the Lessor.
 - If necessary for legal reasons, the Lessee must ensure, at its own expense, that it is in possession of the necessary authorisations and approvals in good time before delivery of the rental object.
 - The Lessee undertakes to defend, at its own expense, any claims made by third parties in connection with the rental object, and to inform the Lessor of such claims immediately in writing, and to indemnify the Lessor against any claims from third parties which arise in connection with the use of the rental object. Sub-letting and provision to third parties shall only be permissible with the express written consent of the Lessor. In the event that the aforementioned provision is breached, the insurance cover and/or the cover resulting from the provision on limitation of liability in the sense of Section 13 Sub-section A/B shall cease to apply in the event of damage/loss resulting from unauthorised sub-letting/transfer to third parties. In the event that the Lessee breaches the aforementioned obligations, the Lessor shall be entitled to terminate the contract with the Lessee without notice and to demand the agreed rental payments as compensation. The Lessor shall reserve the right to claim further losses where the aforementioned breaches of contract occur.

Section 9 Liability for operating personnel

Where the rental object is let with the Lessor's operating personnel, the operating personnel may only be used to operate the rental object and not for other work. The Lessor shall only be liable for damage caused by the operating personnel if it has failed to select the operating personnel in the correct manner. Otherwise, the Lessee shall be liable for any damage caused to the rental object or third-party property by the operating personnel.

Section 10 Return of the rental object

- The Lessee shall be obligated to return the rental object to the Lessor on the contractually-agreed date without having to be asked to do so, and at its own expense. The parties understand the term "return" to mean the delivery of the rental object to the Lessor, or to an employee or representative of the Lessor authorised to accept the rental object, in such a way that they are granted exclusive power of disposition over the rental object. If the rental object has been handed over for a long period (without an end date), the Lessee shall be obligated to provide written notice of the intended return of the rental object to the Lessor in good time in advance (written notice of availability). Until such time as final handover to the Lessor is effected, or until such time as the Lessor collects the rental object, the Lessee shall continue to pay the contractually-agreed rental payments. The provisions of Section 8 Clauses 2, 4 and 5 shall also apply mutatis mutandis as part of the obligation to return.
- The rental term shall end on the day on which the rental object is returned, in a proper and contractual condition with all parts necessary to put it into service, to the branch of the Lessor from which the rental object was taken, or to another agreed destination, but at the earliest upon expiry of the agreed rental term.
- The Lessee shall be obligated to return the rental object to the Lessor on the agreed date and at the agreed time in the condition it was in when the Lessee accepted the rental object upon commencement of the lease. The Lessee must clean the rental object prior to its return, and shall ensure that it is arranged in the same way as it was upon receipt and packed into boxes, etc. The Lessor shall invoice the Lessee for any additional work required as a result of a lack of/insufficient organisation or cleaning.
- The return delivery is to be made in a timely manner during the Lessor's normal business hours so that the Lessor is in a position to examine the rental object on the same day. If this is not complied with, the Lessee shall remain responsible for the rental object for two additional working days, and shall be required to pay proportional rental payments for this time. In so far as the Lessor accepts the rental property at a location other than the distribution centre referred to in the contractual provisions, the Lessee is to guarantee that collection is able to take place, following written notification, daily between 8am and 6pm at the location specified. In connection with this, the Lessee must also ensure that a responsible person is present upon handover of the rental object to the Lessor; if no-one is present at the time of collection, the Lessor shall nonetheless be entitled to take the rental object. In this case, the Lessee shall bear the burden of proof for the condition that the rental object is in at the time that it is taken back by the Lessor.
- The rental objects must be organised, cleaned, classified, and

stacked on the ground floor. The packaging belonging to the rental object shall remain with the Lessee in order to guarantee quality. In the event that the rental object/rental objects are not ready for transportation, the Lessee is to pay a flat-rate fee of CHF 185.

6. The rental object shall be checked following its return at the Lessor or the third-party lessor's company. Acceptance by a hauler commissioned by the Lessor or a commissioned third-party lessor shall not be considered a check in this sense. Should the Lessee wish to be present during the check, it must specify this upon conclusion of the contract, to enable a date for the check (within 24 hours of return) to be agreed. If soiling/contamination, or false packaging is found in the Lessee's absence, the Lessor or third-party lessor's check shall be binding, and the Lessor shall be entitled to invoice the Lessee for the associated costs.
7. The Lessee shall be informed of any damage to the rental object that is discovered during the check. In the notification of damage, the Lessor shall specify a period during which the damaged rental object will be kept available for the Lessee for the purposes of preparing a (contrary) expert report. The Lessor shall carry out the repairs or make a replacement purchase upon the fruitless expiry of this period. If the Lessee fails to avail itself of the opportunity to produce a contrary expert report, the loss shall be assessed by the Lessor, and this shall be binding for the Lessee. Otherwise, damages shall be settled in accordance with the provisions of Section 12 of the present terms and conditions.

Section 11 Further obligations of the Lessee

1. The Lessee shall not be entitled to transfer the rental object to a third party, nor shall it be entitled to assign any of the rights contained within this Contract to a third party, nor shall it be entitled to grant rights of any kind to the rental object. In the event that the abovementioned provision is breached, the insurance cover and/or the cover resulting from the limitation of liability in the sense of Section 13 Sub-sections A/B shall cease to apply in the event of damage/loss. The Lessee shall be responsible for damages resulting from this breach of contract.
2. Should third parties assert rights in connection with the rental object due to seizure, confiscation, or other asserted claims or should they take possession of the rental object with or without permission, the Lessee shall be obligated to inform the Lessor immediately - at the latest within three days; the notification is to be made in writing by letter, by fax, or by email. At the same time, the Lessee shall be obligated to give notice of the Lessor's ownership in writing, and to send the Lessor a copy of that notice. The Lessee shall be obligated to provide the Lessor with compensation for all costs of retrieval, and to provide, at the Lessor's first request, a reasonable advance payment to cover the legal costs.
The Lessor shall be entitled to terminate the lease relationship extraordinarily and without notice if the Lessee fails to protect the Lessor's rights or does not sufficiently protect the Lessor's rights in accordance with the above provisions.
3. The Lessee shall take appropriate measures to protect the rental object against theft.

Section 12 Damage and loss

1. Damage to the rental object which occurs during the period in which the rental object is granted to the Lessee must be reported to the Lessor in writing immediately upon its detection, but at the latest within 48 hours.
2. In the event of theft/loss of the rental object, the Lessee shall be obligated to inform the Lessor immediately upon discovery of this, but at the latest within 24 hours, and to report the theft to the police immediately. The Lessee must then to submit a copy of the police report to the Lessor. In the event of loss/theft, the end date of the rental contract shall be deemed to be the date given as the date of loss according to the police report. The lease of further objects subject to the same rental contract, however, shall continue.
3. If the Lessee fails to provide notifications and to submit a copy of the report to the Lessor, the theft shall be considered to be embezzlement. In such cases, the limitation of liability B referred to in Section 13 of these terms and conditions shall not cover the loss.
4. In the event of theft or commercial write-off of the rental object, the Lessee undertakes to compensate the Lessor for the damage up to the replacement value. If it is possible to repair the damaged rental object, the Lessee undertakes to provide compensation to cover the associated repair costs. The same applies in the case of damage to/theft of components and/or accessory parts of the rental object. Moreover, the Lessee shall be liable for all further losses incurred by the Lessor in connection with this (such as expert costs and/or lost turnover/profit).
5. If a lost rental object is later returned, the Lessee shall be obligated to pay the rental payment up until the date on which the rental object is returned. In this case, the Lessor shall use any replacement value paid by the Lessee to offset the rental payment.
6. The costs of an expert commissioned by the Lessor to assess the damage and/or the repair and/or cleaning costs for the rental object shall be borne by the Lessee. The Lessee hereby agrees that the Lessor shall be entitled to commission a suitable expert to assess the damage, at the Lessee's expense.

Section 13 Insurance and limitation of liability

1. The Lessee shall be liable in any event for the loss, damage or, theft destruction of the rental object.
2. The Lessee shall be entitled, within the scope of the provisions set out below, to avail itself of a limitation of liability (A/B) for the aforementioned risks. In so far as is possible with regard to the leased rental object under the terms of the provision on limitation of liability (A/B), it shall be obligated to make use of this.
3. With regards to the content or price, reference is made to the terms of the provision on limitation of liability (A/B), which are printed on the reverse of the rental contract. These terms are also available at any of the Lessor's branches, and can be found on the internet at www.boels.com. If required, a copy can also be posted to you.

A. Provision on limitation of liability for private individuals and companies (=limitation of liability A)

4. The Lessor shall be entitled to request from the Lessee that the provision on limitation of liability for damage to the rental object be concluded. The coverage provided in limitation of liability A applies exclusively for the Lessee. The following is excluded

from the coverage: damage resulting from fire, theft, improper or careless handling and/or negligence, and damage to items belonging to third-party lessors.

5. A surcharge of 10% of the agreed rental payment shall apply for limitation of liability A, unless otherwise agreed in writing. An excess in accordance with the information in the terms of limitation of liability A shall apply for limitation of liability A.

B. Fire/theft provision for companies (=limitation of liability B)

6. Limitation of liability B may only be used by commercial lessees. Limitation of liability B covers damage arising as a result of fire or theft. The following, inter alia, shall not be covered: Damage arising as a result of intent or gross negligence, improper or careless use, unauthorised sub-letting or provision of the rental object for use by a third party, damage to items belonging to third-party lessors, or if the damage is already covered by an insurance policy that the Lessee makes use of. Limitation of liability B does not apply for the party hiring sections.
7. A surcharge in the form of a percentage of the rental fee shall apply for limitation of liability B. An excess shall apply for limitation of liability B in accordance with the terms of limitation of liability B.

C. Insurance

8. Should the Lessee wish to conclude its own insurance policy for the rental object, the Lessor shall be entitled to request that it is designated as the beneficiary under insurance law and that the insurance policy is submitted to it. Any excesses shall be paid by the Lessee.
9. The Lessee shall declare in advance that in the event that contractor's all-risk insurance is in place, Boels shall be entitled and able to make claims on that insurance policy in its capacity as a (co-)insured party. Any excesses shall be paid by the Lessee.

Section 14 Special obligations in event of damage or breakdowns

In the event of damage, the Lessee shall be obligated to ensure that - after securing the location and administering first aid - all necessary measures are taken in order to mitigate the damage and preserve evidence, namely that:

- a. The police are called immediately, including for accidents in which third parties are not involved,
- b. The names and addresses of witnesses and those involved in the accident, and the registration numbers of vehicles involved, are noted down, and that a sketch is made, and that these are forwarded to the Lessor.
- c. No acknowledgement of fault is made by the Lessee, and
- d. Reasonable safety precautions are taken with regard to the rental object.

The Lessee may not leave the location of the accident until it has complied with its obligation to clarify events and to ascertain the necessary facts. Following the theft of the rental object, parts of the rental object, or accessories belonging to the rental object, the Lessee shall notify the competent police station immediately. Witnesses, if available, who can attest to the location at which the rental property was being stored are to be named and an appropriate sketch is to be made. The Lessee shall be obligated to fully and truthfully declare each case of damage immediately and personally to the next accessible Boels agent. The Lessee shall also be obligated to support the Lessor and its insurer in processing the case of damage, and to provide any information necessary for the clarification of the case of damage, as well as to determine the damage situation between the Lessor and the Lessee.

Section 15 Lessee's liability

1. The Lessee shall be liable for the duration of the rental agreement for damage occurring to the rental object or culpably caused by its operation, or for the loss of the rental object/vehicle (including parts and accessories belonging to the rental object). The obligation to provide compensation for damage to the rental object and for the loss of the rental object shall also arise in the event that the Lessee entrusts the rental object to third parties, e.g. a freight carrier. It cannot invoke a third party's liability to the Lessee. The Lessee's obligation to pay compensation shall also extend to the repair costs plus any reduction in value or, in the case of a total write-off of the rental object, to the replacement value of the vehicle less the residual value. The Lessee shall be further liable, where applicable, for towing costs, expert fees, and any further costs and loss of rental payments incurred by the Lessor. The Lessee shall be liable, in cases where the rental object/vehicle is transferred to a third party, for compliance by that third party with the provisions of this rental contract as well as for its behaviour in the same way as it is for its own behaviour. The Lessee shall be responsible for the consequences of traffic offences or criminal offences discovered in connection with the use of a leased vehicle, and shall be liable towards the Lessor for the fees and costs incurred. The Lessor shall be entitled to identify the Lessee to the authorities as the driver under such circumstances.
2. The Lessor has taken out an adequate liability insurance policy under the Act for rental objects falling under the Compulsory Insurance Act (PfIVG). . . Damage located in or on the vehicle/ rental object is not covered by this. There is no extended passenger accident insurance policy. Moreover, the following are not insured:
 - Third party damages not covered for reasons of insurance law, such as in the case of alcohol intake or gross negligence,
 - The excess excluded in the liability insurance policy,
 - Damage to aerial and underground supply lines and cables and/or consequential losses caused as a result.The Lessee's liability shall lapse in cases where the liability insurance policy applies.

Section 16 Termination

1. The Lessor shall be entitled to terminate the rental contract extraordinarily and without notice with good cause. Good cause for termination shall exist in all cases where the Lessee breaches its obligations contained within the lease relationship or imposed by law. There is particularly good cause for termination without notice in cases where:
 - a. The Lessee is not granted contractual use of the rental object in good time, in part or in full, or in the event that this is withdrawn; The Lessee breaches the rights of the Lessor to such a degree that it substantially endangers the rental object as a result of the neglect of its duty of care, or the unauthorised transfer of the rental object to a third party; or
 - b. The Lessee is in default of payment for two consecutive payment deadlines or fails to provide a non-negligible part of the

lease payment during this time.

- d. An insolvency procedure has been applied for in connection with the Lessee's assets;
 - e. Seizure or other enforcement measures against the Lessee become known;
 - f. The Lessee's business operations cease;
 - g. The introduction of a guardianship procedure or an incapacity procedure against the Lessee, provided that s/he is an individual.
2. If the Lessor avails itself of the right of termination granted to it, Section 6 No 5 shall apply in conjunction with Sections 10 and 11.
 3. The Lessee shall be entitled to terminate the rental contract in writing following notification, without having to comply with a notice period, if the rental object becomes unusable for a long period of time, unless otherwise agreed by the parties in writing as part of a long-term contract.

Section 17 Due date, payment, default

1. If the rental payment has not already been paid (in full) in advance upon handover of the rental object (Section 6 C), the final invoice for the rental fee and other payables, plus the respective applicable VAT, shall be provided by the Lessor upon the return of the rental object, or at the earliest possible opportunity. The amounts invoiced shall fall due and be payable immediately upon handover or delivery of the invoice, and no discount shall be applied.
2. The invoices shall, upon request by the Lessee, be provided with an order and/or project number or other identification, provided sufficient space is available for this. It is not possible to return the order form at the end of the lease together with the invoice, as invoicing is fully automated.
3. In the event of a lease covering a period of more than four weeks, the rental fee shall be paid to Boels every four weeks in advance.
4. Should the Lessee fall into default of payment, interest is to be charged on its debt at a rate that is equal to the loan interest calculated by the Lessor, but no less than 8 percentage points above the base rate for non-business persons, and no less than eight percentage points above the base rate for business persons. The Lessor reserves the right to claim further losses as a result of the default.
5. The Lessee's payments shall initially be entered in the books for any expenses and costs, for the interest, and lastly for the rental payments, or the Lessor's other outstanding payables.

Section 18 Data protection

Personal data sent to the Lessor are saved and used solely for the purposes of executing our contractual relationships and are, where appropriate, passed on to participating co-operation partners/vicarious agents for the implementation of the contract, in so far as this is necessary to fulfil the contract. The Lessee has the right to request that personal data is deleted at any time.

Section 19 Concluding provisions, applicable law; jurisdiction

1. Contrary agreements or additions to the Contract shall only be valid if made in writing. This shall also apply in the case of exceptions to this agreement requiring the written form itself.
2. Should any provision of this Contract prove to be invalid, this shall not affect the remaining provisions of the Contract.
3. The place of jurisdiction for all disputes in connection with a contract concluded at Boels' subsidiary in Switzerland shall, in so far as is permissible, be Cham. The parties hereby agree that Swiss substantive law shall apply, to the exclusion of the connection rules of international private law in so far as these can be excluded as a result of the applicability of Swiss substantive law.
4. The parties hereby warrant that, where there are differences of opinion, they will first attempt to settle the dispute in an amicable manner.